



**G**oldene Weintraube 39, Werthmann's Hotel 38, Goldn. Schwan 38, Victoria-Hotel 35, Münzenhof 35, Galtsdorfer Hof 34, Gastho. Geichel 34, Posthaus 32, Drei Palmenzweige 32, Hotel Weber 31, Stadt Weihen 31, Stadt London 28, Freiblicher Hof 28, Bambergischer Hof 27, Stadt Berlin 24, Altmühlischer Hof 23, Stadt Petersburg 23, Stadt Helmst. 23, Saarländer Hof 21, Hotel du Nord 20, Postk. Hotel 19, Gastw. Weber 18, Stadt Wlossenau 16, Stadt Leitmeritz 16, Stadt Löbau 15, Ritterhof 15, Gastho. Walther 13, Stadt Linau 13, Stettiner Hof 12, Gastho. Rosenkrantz 12, Deutscher Hof 10, Stadt Berlin 10, Gurkäder Haas 8, Stadt Wien 7, Hennericher Hof 6, Gassel's Hotel garni 6, Stadt Danzig 5, Altmühlischer Hof 4, Palmbaum 4, Gastwirth Richter 4, Althotel 4, Gastho. Gabrie 3, zur Heimat 4, Gabrie. Stettiner Vorwerker Baum 3, Stadt Florence 2, Stadt Glasbäcker 2, Alte 3, Haus, Gastho. Tüttisch, Kluge, Ullmann und Kühn 1.

Somit erkennt man leicht, welche ein feiner Größe halber sehr seltenes  
Exemplar von *Trachyspis* (Schäzung 200-jähriges Alter) in der  
Graut von "schicken" Männern überwölten, indem sie nach  
den Trachtbüchern "Zögeln" Nr. 1, auf den Weg machein.  
Wenn Stump einer wie etwa in Formenreichen findet sich gängig in  
der Dorf- und Stadtarten Verzierung bei einem guten Glas Bier.

Die Bilddekorationen aus Cellulose, einer durch Behandlung des Holzes mit Vanilic gewonnenen, plastisch bearbeitbaren Ware, sind durch den Künstler der Thüringer Kunstabteilungskunstschule in Weimar, derzeit im Straßburger Hofbier, d. i. Krausenstraße 20, I., ausgestellt. Wenn man auch an diese gegenwärtige nicht die höchsten Anforderungen ornamentalier Kunst stellt, so bieten dieselben doch nicht geringes Interesse für die Architektur, freilich für die Bildhauerkunst und sind geeignet, die achtlosen Bildhauerarbeiten, besonders die schmucklichen Marienberg-Dekorationen nach und nach zu ersetzen. Sie unterscheiden sich von dem Holz durch nicht nur durch größere Verstärktheit und größere Wohlheitlichkeit, sondern auch dadurch, daß sie leicht bauen, leimten und polieren lassen und jeden Anstrich annehmen. Vor den in gleichen Zwecken hergestellten Ornamenten aus Papier machen denen aus Zäpfchenschnüren haben sie aber den Vorsprung einer klareren Ausprägung und einer außerordentlichen Festigkeit. Man kann die Stütze auf die Erde werfen, ohne daß man Gefahr läuft, daß sie zerbrechen. Wir ratzen den

— Vize und Herr Stallmeister Nagel vom Hippodrom auf dem Weisen hörte mittheilt, ist nicht von ihm, sondern von einem Dackel gehobenen Privatud von Zauder am letzten Sonntags Nachmittag in der Nähe der Waldschlechthabenbauteile des Hofes entdeckt worden.

Das Verdrücken eines wohlverpackten Paketes aus einem Gourritter Wagenklasse wurde während der Flügeltzeit für eine junge Dresdner Familie verhältnismäßig. Ein bisschen

hat eine ganze Dresdner Familie verhängnissvoll gemacht. Ein diesjähriger Schaffner der Sächsisch-Böhmischen Bahn hatte es aus Gefälligkeit übernommen, für einen ihm nahestehenden Herrn, Familienvater, und Sohn mehrere neue Kinderbedürfnisungen anzubringen. Als Probe zum Winterauf waren dem Beamten se ein Exemplar der neu zu erzeugenden Waare mitgegeben, welche neben einem ironischen Zimbli noch überzeugend im Päckchen aufbewahrt wurden. Infolge der folgenden Ereignisse während der Königstagsfeierstage musste auch das eigentliche Dienststücke der Augsbeamten von den aufleidenden Posttageten in Weimar angenommen werden und dabei hat jedermann einer derartigen Beim Aussteigen das Päckchen an sich genommen. Abgesehen davon, daß der Schaffner im seinen Wohncabinett gefangen war, war es für die betreffende Familie Doppelz umso schlimmer, da die ganze Kinderwaare wohl über bei die Feuerlöcher in Rauchbleiben mußte.

Ein unanständiger Knabe, der Sohn einer Frau, welche als Schneiderinmeise bei einer Familie in der Antonstadt in Diensten steht, hat sich vor einigen Tagen bei einem Beischafe, den er seiner Mutter gemacht, heimlich eine beten Herrin gehörige goldne Uebelkette stehlen angeeignet, und diese habe in studischem Sticke mit Steinen volla verrostet. Die Sache kann dadurch an den Tag, als man bei einem kleinen Wäddelen ein Blättchen oder einen andern Zweig des Uebelkettens verloren und das Kind auf Vergrauen erahnt, dass es diesen Gegenstand von jenem Knaben geschenkt erhalten habe.

In einem Künstleratelier in der Grundstraße sind in die-  
nen Tagen allem Vermuthen nach bestilliger Weise mehrere große  
Kabinette durch Raumfleßmühle zertrümmert worden.  
Liebet den vor mehreren Tagen aus Stolzen gemel-  
deten Kindermord erhalten wir nähere Mittheilungen. In  
einer Morgenstunde am Himmelfahrtstage wurde in Stolzen  
die aus einem benachbarten Dorfe gebürtige 39 Jahre alte  
Kämmerei, die bei einer tollen Haushälterin vorübergehend  
aufenthalten genommen, ohne Anziehung einer Gebannte von einem  
ungeschicklich testen Knaben entbanden. Sie nach der Geburt ge-  
wogene gebannte madine sofort an den Bürgermeister Anzeige, in  
folge der von solchen reuierliche Kämmerei Dr. A. nach bezüg-  
licher Klärung und Recherchen zur Erbdenz erklärte, "dass  
das Kind nach der Geburt gelebt und erstrosselt worden sei".  
Als Vermittlung 10 Uhr blieb die Kämmerei seit bei ihrer An-  
gabe stehen, dass das Kind tot geboren von ihr nicht ange-  
griffen werden sei. Um 10 Uhr endete der Gottesdienst und  
beyzammenkam erneut vom nahen Kirchthor durch das Stadt-  
atelier, die berichtige Melodie des Chorales: "Wie schön  
entzückt der Morgenstern". Dr. A. eilte wiederholz in die  
Behausung der Kämmerei, dieselbe darauf außermakadem machend;  
heut ist das Hammeljahrfeest, an diesem Tage habe auch ihr  
und die Kämmerei abtretnie angetreten, und werde sie vom Thurne  
die reizende Zone des Grabeinganges hören ic." Die Kämmerei  
wurde sicherhüttet und zeigte, das Kind angegriffen zu haben,  
nicht aber in widerstreitender Ansicht! ein Geständniß, was die-  
se auch im Festein des Wandsdarm Webner wiederholte. Die  
berichtige Section hat darüberan, das das Kind bei der Ent-  
bindung gestorben ist verhaftet werden.

— Wulsdorf, 21. Mai. Je näher der Festtag rückt, um so lebhafter wird es in der Stadt. Jung und Alt, Arm und Reich feiert, und Gott freudig zu danken und den aus nah und fern angereisten Gästen einen würdigen Empfang zu bereiten. Wulsdorf, die Perle unter den Landstädten des sächsischen Oberlausitz, rückt an diesem Tage zeigen, welch rege, unternommender Geist und Tatkraft sie besitzt. Hat ja Lichtenwerda fertig gesetzt, den Namen der Stadt Wulsdorf durch seine Fabrikate anerkannt. Eisen- und Forstwaren weißlich zu einem in der Handelswelt wohlbekannten und geschätzten und durch seltensamkeiten geblieben Kleiderstoffen zu einem so hohen zu machen, ist ja durch den eugen Stun vierjähriger Bürger- und Einwohnerzahl möglich geworden. Das Wulsdorf ist im Laufe kurzer Zeit von einem unbekümmerten Handelsmann zu einer wohlhabenden und vor Allem einflussreichen Kaufmannsgesellschaft aufgewandelt worden. Vom Fuß des Fichtberges und der Ausläufer des Leipziger Tales am Fuße des Fichtberges und der Ausläufer des Leipziger Tales unter dem vornehmen Anzeichen fehlenden Ausblick, und idyllischen Orte unter den südlichen Naturlandschaften zu schätzen, wie sie innerhalb ihrer Provinz, bestenslich in unmittelbarer Nähe derselben, stattliche Waldgänge und Hauمارinen verschiedenster Arten aufzuweisen haben, wie sich jolche hiervor einem Freunde der Natur in großer Anzahl und Auswahl darzubieten vermachten. So ist dies ein wertvolles Werkzeug des hierzu ansässigen Klosterordens v. Postern, der seine Liebe zur gesunden Arbeit nicht bloß außerlich durch sein immer artiges Kleid und Schmuck, sondern dadurch bestätigkt, daß er nicht wie andere Kaufmannschaften die Gegeng entralsetzt, sondern ein sorghafter Hüter und Vlieger seiner Bäume, der Schutz von Wald und Wald aewegeln und gehalten in Waldebedeutung und geblieben soll dagegen auch das Kleid sein, welches Wulsdorf an seinem Festtage schmücken wird. Ist ja geblieben nicht die Farbe der Hoffnung, sondern auch die Farbe des Gotteslandes und seines erwarteten Heiligenreiches, von dem ein Neahn, Hans Burgraf von Kyttin, im Jahre 1375 zu "Pöhlken" gefessen und von Karl IV., von getreuen Untertanen königlichem Kaiser und Könige von Böhmen, am Montag nach Sct. Urban mit dem Privilegium der Stadtgerechtsame für seinen alziest getreuen Markt "Pöhlken" belassen wurde. Aber die Majestät des Himmels

sen dem milben Himmel entsprechen und fehlten Menschenbergen noch fehllicher an siimmen vermogen.

— Magdeburg, 24. Mai. Zum lädunten Wetter begann es zu regnen, wurde das vom zweiten Feiertage bis Mittwoch während vier stürmischen Tagen abgehalten. War nun auch der Besuch des Vaterlandes nicht so stark wie früher, was man wohl auf Erhöhung der vorhergegangenen Weise der vorigen Woche, unserem alten Freunde König den Schülern geschenkt habe, sowie der den 4. Juli stattfindenden Fahnenweihe des gleichzeitigen Militärveterans schreiben kann, so verließ doch das Fest in feindlicher Stimmung und Harmonie, als aus einigen Tarambolagen zwischen Militär und Civil. Auch dies würde sich vielleicht bald geblättert haben, wenn nicht ein zum Besuch anwesender, von hier gebürtiger Soldat „blankgesogen“ und losgebaut hätte; er wollte wahrscheinlich Übungen in Sied und Stich anstellen und bringt deshalb mit Lebendigem auf die Adypte der Umstehenden, bis das Blut bei mehreren am Kopfe herunterlief. Beim einen Mann bat der Arzt sogar den Kopf zusammenzubinden. Heilegk harrte dem betrunknen Wienschen Neumund, wenklans die Geschlagenen nicht; einige gleichfalls Gäßlanten rätselten ihm und brauchte der Eine den rohen Ausdruck „Guck Hundem müssen die Zähne im Halse hinterlegen“ zu dank der Energie des bleichen Dienstarmen und Kürschwachtmasters wurde der Vaterlandsoverhöhligter in Gewahrsam gebracht und sieht nun seiner Bestrafung beim Militär, wohin er abgeschoben wurde, entgegen. Hoffentlich wird die Strafe nicht so knapp bestehen, damit dem tapferen Jungling die Lust zu ähnlichen Delikten beraubt werde, ebenso auch als Warnung für Andere. Freilich wäre es das Beste, wenn die Waffen außer der Dienstzeit überhaupt nicht getragen würden.

— Am Sonnabend hat während eines Gewitters der Blitz in Plauen i. B. in einem Hause am Schießberge zwei Mädchen bestäubt, nachdem er zuvor im Nachbarhause, einem Herrn Schneider gehörig, durch das Dach und die Bodenlammer gesfahren und in letzterer armstarke Splitter von den Wällen gerissen und entzündet gehabt. Die Mädchen wurden durch ärztliche Hilfe wieder zu sich gebracht.

— Am 22. d. M. ward in der fischäischen Grube „Kurprinz“ bei Großschirma der Bergarbeiter Rüttner — verheirathet mit Rater von 3 Kindern — durch eine einstürzende Wand verschüttet.

— „Um zweiten Rhythmusfeierlichkeiten kann es in einem Tanzsaal nicht gehen.“

— Am zweiten Pfingstfeiertag kam es in einem Tanzsaale zu Wechselburg gegen Mitternacht zu einer heftigen Prüfung zwischen preußischen (polnischen und italienischen, sowie auch bosnischen Eisenbahnarbeitern. Der Sieg blieb den Polen, welche in kurzer Zeit den Saal vollständig abräumten und mit durch das rechtzeitige Erscheinen des Genöldarmen an der allem Anschein nach beabsichtigten Zertrümmerung des Mobiliars mittels ausgerissener Stuhlleime gehindert wurden. Mehrere der Haupthausheriger, welche ihren Gegnern Fleischstücke beigebracht haben, sind verhaftet und die gerichtliche Untersuchung gegen sie im Gange.

— Versteigerungen in den Gerichtshäusern: Am 27. d. J.  
Chemnitz: Aktien-Gesellschaft deutscher Centralbauverein Held-  
brück 126,040 Mark taetig. — Am 29. d. J.: Großenhain  
Gutsgut Böhme bei Cottbus.

Hessentliche Gerichtsleitung am 22. und 24. Mai. Der vormalige Richter und Agent Ernst Ferdinand Rehrt, gerütha aus Rinnwald und bereits bestraft, erscheint der Urkundenfälschung angeklagt vor dem Schiedsgericht. Der Angeklagte hat als aktiver Soldat während der Campagnenjahre 1866 und 1870/71 seiner Militärfaktät Genüge geleistet. Rehrt verpfändete im Monat Januar bei dem damaligen Kellner Henning im Hotel de France einen auf 600 M. ausgestellten Wechsel und erhielt in Folge dessen 21 M. baar ausgezahlt, während überdies noch 6 M. Rückstände vom Anwälten zu bezahlen waren. In einigen Tagen hatte Rehrt die Einlösung des Papieres gegen die Zahlung von 30 M. versprochen. Der Wechsel trug als Aussteller den Holzhändler Gottlob Kriebel in Böddel (bei Schmiedeberg), während als Acceptant Herr Carl Triemer in Niederhäslich fungierte. Der Angeklagte erschien zur festgesetzten Zeit nicht zur Einlösung des Pfandes und überließ batte d. bestreitbare Kenntnis davon erhalten, daß das Papier gefälscht sei. Kriebel zunächst brachte die Fälschung bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige. Rehrt soll den Wechsel, als er vorher mit einem Freiherrn Herzog im Hotel de France unterhandelt, beim Verkauf des Vocals in der Haushütte von einem ihm gänzlich unbekannten Herren zur Diskontierung erhalten haben. Die Auslagen über den Gewerb des Papieres stimmen aber mit denen der Kontrolleriedung nicht überein. Sowohl Aussteller als Acceptant waren dem Angeklagten von früher her vollständig bekannt, beide Herren verkleidet überhaupt ab und zu im Hotel de France. Der Agent Richter hatte unter Anderem von Rehrt einen Brief erhalten, worin dieser die von ihm verrührte Fälschung erwähnte und den Adressaten bat, ihm die nöthigen Mittel zur Einlösung des verpfändeten Wechsels zu leihen. Durch den verpflichteten Schriftenvergleicher, Kommissionsrath Henze in Leipzig, wird mittelst Gutachten constatirt, daß die Namen des Ausstellers, Gottlob Kriebel, unbedingt vom Angeklagten selbst geschrieben sind, dagegen bleibt es zweifelhaft, ob auch das Accept von Rehrt persönlich gefälscht worden ist. Herr Staatsanwalt Richter beantragte, da der Beweis vollkommen erbracht war, entsprechende Strafmaßregeln. Herr Advokat Vederer, der Verteidiger des Angeklagten, stand in Abrede der Geringfügigkeit des durch die Fälschung erzielten Objektes, sowie der Stellung seines Defensenden militante Umstände für angemessen. Der von Herren Gelehrten Dr. Häßel präzisierte Gerichtshof erkannte auf 1 Jahr belänglich und höheren Ehrenrechtsverlust. — U m 22. M. a. Des Betrugs angeklagt erscheint der Kaufmann und

Rellner Max Rosenhagen, aus dem weitreichenden Kreise Thorn gebürtig, auf der Anklagedeck. Präsident des Gerichtshofes ist Herr Oberststaatsanwalt Trümpler, während die Staatsanwaltschaft von Herrn Reichs-Eisenstett vertreten wird. Der Angeklagte ist befreit, durch falsche Verspiegelungen über eine zu erwartende bedeutende Erbschaft blosgebliebene Geschäftsmöchte um erhebliche Geldbeträge gebracht zu haben. Rosenhagen hatte allerdings Unwirtschaft auf eine Erbschaft, welche jedoch in Wirklichkeit nur 320 Thlr. 17 Mgr. betrug. Die Großmutter des Angeklagten hatte zwar ein Vermögen von über 60,000 Thalern hinterlassen; dieser Nachlass vertheilte sich jedoch zunächst unter 10 Stämme, welcher jedoch wiederum keine reiche Glieder in sich schloß. Im Januar 1873 machte der Angeklagte die Bekanntheit des biegsigen Vertrats Hauswald und vermodete diesen zunächst, ihm zu zwei verschiedenen Malen Darlehen von 50 Thlr. zu gewähren, worüber ein Wechsel resp. Schißlendurkunde für den Darlehner ausgestellt wurde. Rosenhagen verlor sich Hauswald gegenüber als einen von Sinnen lebender Mann, der sich nur momentan in Geldverlegenheit befände. Unter ähnlichen Angaben gelangte der Angeklagte weiter seitens verschiedener anderer Personen zu Darlehen von 50 Thlr., 200 Thlr. und 100 Thlr. Alle auf die angeblich hohe Erbschaft bezüglichen Neuerungen wußte Rosenhagen in jeder Beziehung zu seinen Gunsten auszudeuten, es bleibt auch heute entschieden dabei stehen, über den wahren Stand der Sache nicht gehörig unterrichtet gewesen zu sein, überhaupt nicht im Entferntesten die Wahrheit geahnt zu haben, einen seiner Widmungen zu betrügen. Die Staatsanwaltschaft stellte das Erkenntniß dem Gemessen des Gerichtsgerichts anheim. Ein Vertheidiger war nicht erschienen. Das Strafgericht sprach den Angeklagten vollständig von der Anklage des Betrugs frei.

— Angefundene Gerichtsverhandlungen.  
Heute Vormittag Einsprüche: 9 Uhr wider den Steinpapier  
Ludwig Robert Richard Engel in Spittel wegen Diebstahl ic.;  
9½ Uhr wider den Handelsmann Ernst Friederich Schrödinger in  
Deuden wegen Uebertretung; 10½ Uhr wider Carl August  
Schnabel in Klogische wegen Uebertretung; 10½ Uhr wider  
August Schuster wegen Entwendung von Kleinenpapier; 11½ Uhr  
in Privatflagischen wider Pauline Ernsteine verehel. Wettbewerb  
hier wegen Bekleidung; 11½ Uhr in Privatflagischen wider  
Ferdinand Schäfer hier wegen Bekleidung.  
— Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch, den 26. Mai, Abends 8 Uhr. Berichte des

anlagen auf der Baugassestraße; Wahl für die Registratur- und Expedientenstelle bei der Gangelt; Berichte des Verwaltungsausschusses über die Verwendung der Sparsamkeitsabzüsse; des Rechts- und Verwaltungsausschusses über die Erwerbung des zu Verleihung des Prothaler Landgraben verwendeten Areals; des Rechtsausschusses über die Naturalisation des Schweizermeisters Wolf aus Horchenrode bei Admigratz; des Rechts- und Finanz- ausschusses, die Abhaltung des Wollmarktes auf dem Centralviadukte betr.; des Finanzausschusses über ein Nachpostulat für die Hilale des städtischen Verförgbaues; die Errichtung einer Parallelklasse in der Neustädter Realchule; Anträge des Stadts. Schuhmeister wegen der Ausführung einer Statistik über den Bestand und die Tätigkeit der gemischten Deputationen des Staats und der Stadtverwaltung; des Viceverstandts Jordan in Verhandlung mit der l. Staatsregierung wegen eventueller Feststellung eines bestimmten Gebäudeantrahles für das nach Vollendung der neuen Militär-Kaserne zum großen Theil der Bebauung zu überlassende militärische Areal in Hinsicht Neustadt; des Stadts. Dr. Schaffrath u. seyn., bezügl. der Belehrungen von Gemeindeleistungen.

Barometerstand nach Otto & Böhlert hier: 28.940 Mill. (voll 14.10. seit gestern  $2\frac{1}{2}$  l. gefallen). — Thermometer nach Beaumur: 18 Grad über Null. — Die Schlossburgmühle zeigte 28 m Wind. Himmel leicht bewölkt.

**Figure 10(1)**

Tagesgeschichte

**Deutsches Reich.** Berlin, 25. Mai. Eine Bekanntmachung des Reichsanzugs vom 24. d. M. thellt mit, daß die Subskription auf 20,000 Reichsbanknoten zu 2000 Mark am 4. und 5. Juni bei der Hauptbank, sowie bei sämtlichen Baumwollzöpfen und Commanditien stattfindet. Der Subskriptionspreis beträgt 3900 Mark. Bei der Rechnung ist ein prozentiges Ausgeld zu erlegen.

Wie in Oberösterreich, so haben auch in der Gegend von Danzig bis nach Gardehaus hin die unzulänglichen Mittelstätte in den Schulen stattgefunden. Die „Danz. Zeitung“ bringt mehrere Berichte, u. a. folgenden aus Danzig: Nach den Völkerstaatenwahlen fiel es den Lehrern auf, dass so wenige Kinder in den Schulen anwesend waren. Auf die Frage an die Anwohner, warum wohl die Anderen nicht gekommen seien, erfolgte die Antwort, das deren Eltern nicht wollten, dass sie verfauln werden sollten. Höchstlich erstaunt darüber, rückten die herren Lehrer an. Der Sohn nachzufragen, und so rat sich denn ergeben, dass durch eine Prüfung veranlaßt, sich unter der katholischen Bevölkerung das Geschäft verbreitet hat, die Anwesenheit des Kaisers von Mecklenburg, der ein großes Land, in dem aber wenige Menschen wohnen, erobert habe den Zweck gehabt, Kinder zu kaufen, um Kaufleute zu bevölkern. Die Lehrer seien dazu anderseits, das Geschäft zu vermitteln und bekommen pro Kopf 2 Thlr. Natürlich haben die herren Lehrer nicht verdumt, in geheimer Weise Anstrengung erstaufen zu lassen, dennoch waren heute 6 Mütter aus Memelland, um sich persönlich von dem Vorleser geben, resp. dem Hochvorstandselein ihrer Kinder zu überzeugen. Ein Vater hatte seinen Jungen mit dem Trotz hingesehnet, dass er sich vor dem Verkaufen nicht scheuen dürste; unser Kaiser wöhre sich plötzlich, seine künftigen Soldaten zu verkaufen.

Aus Buletin, 21. Mai. Da die Klagen über die Misshandlungen der Soldaten von Seiten ihrer Vorgesetzten nicht hörten, so hat das Kriegsministerium Anlass genommen, den Offizieren Bewilligungen zuzumessen zu lassen. Es wird abhängig in der nächsten Zeit die Pensionierung mehrerer Offiziere erfolgen, deren Verabschiebung wegen ihres aus Verlustverhandlungen bekannten Verhaltens gegen Untergebene der „beachtete Unterhans-Vertretung“ schon längst gerechnet hat. — Landshut, daß, wie es scheint, ein in den bekannten militärischen „Kreuzungen“ besonders bevorzugter Ort ist, wird dem Altkub. Anzeiger unter dem 18. d. geschildert: „Der Soldat Schweiger des ersten Infanterie-Regiments wurde als Preis eines nach der Meinung des die Militärakademie leitenden Lieutenant Vincent-painster Widerstreben zum Unteroffizier-Akademie communi-ziert. Mit Widerstreben und im Voraus nichts Gutes ahnend, unterzog sich S. diesem Befehle, was er auch einzige Weile zu einem neuen Feldengelehrten, den übrigen Aspiranten, duftete. Schweiger, welcher sehr braver und tugider Mensch gestellt er wird, wurde nun von seinem neuen Commandanten mit ganz besonderer Strenge bedacht und folgten Strafpasten und -Sätteln, welche überhaupt alle eidenlichen Strategien in unablässiger Reihe, bis endlich dem ruhigen und obwohl stets sinnenden Mann die Kluft vollständig gebrochen war, was er durch die Bewerfung seines Kameraden befundet: „Zehn halte ich es unmöglich aus eines Tages, es mögliche vor ungeläufige zehn Wochen sein, verließ Schweiger unter seine Kameraden seine Wacht, verließ aus 8—9 st., und begab sich unter dem Vorwand, in die Stadt gehen zu wollen, aus der Kaserne, lehrte aber nicht mehr zurück und wurde beim Rapport abhängig gemeldet. Schon in der ersten Viertelstunde seiner Abwesenheit sprach der die Akademie schulende Sergeant Weißler die Vermuthung aus, Schweiger habe sich gewiß etwas zu Leid geschanzt, sei vielleicht gar in die Fas geprungen. Als derselbe aber die folgende Nacht und auch den nächsten Tag nicht zurückkam, stand diese Vermuthung vielleichtt glauben. Schweiger ist der einzige Sohn sehr verhindriger Eltern und besitzt eine giemliche Anzahl Verwandter, von welchen der eine, ein Onkel, im „Kreis für Niederd.“ Demzulden eine Belohnung von 500 fl. versprochen, bei über den Abhanden gekommenen Auskunft zu erhalten im Stande sei. Gestern, den 17. Mai, Nachmittags erhieltete die Polizeibache an das Commando des zweiten Infanterie-Regiments die Anzeige, daß der Unteroffizier-Akademant Schweiger des ersten Kadron, welcher bereits zehn Wochen abhängig ist, unrettbar verhext,  $\frac{1}{4}$  Stunden unterhalb Landshut, von einem blesigen Kickermeister aus der Fas gezogen wurde.“

**Oesterreich.** Wien. 25. Mai. Ueber ein angeblich Attentatsprojekt auf den östlichen Böldmark geben der „W.“ folgende weitere Mittheilungen zu: Das Wiener Volksgerichtshum ertheilt die Anzeige eines Attentatsprojektes zweier Individuen aus Rom. Im Wiener Jesuitencollegium wurde vor einigen Wochen von einem unbekannten Manne ein Schreiben für den Jesuitengeneral P. Beck abgegeben. Dasselbe enthielt das Antrichten eines Attentats gegen den östlichen Böldmark und die Forderung von 200,000 Gulden zu den Vorberatungen und 100,000 Gulden im Halle des Eelingend. Auf Grund des dmissiven Anzelge wurde hier am 15. Mai der Kompproit Joseph Kleisinger als beschuldigt bei der Abfassung des erwähnten Briefes verhaftet. Der zweite Kompproit ist noch nicht ermittelt.

Italien. Nieder die Armut des Gelangenen im Fall an  
nach ein Correspondent der "Gazette d'Italie" interessante Mit-  
teilungen. Darnach betragen die Geschenke und Gaben, welche

**England.** London, 24. Mai. Unterhaus. Eine Anfrage des Deputirten Dilse beantwortete der Unterstaatssekretär Bourke-Main, daß die Konvention, durch welche Japan die Insel Saghalien an Russland abtrat, am 7. Mai c. abgeschlossen wurde und daß Japan als Entschädigung hierfür die Kurilen-Inseln im Norden von Japan erhielt. Auf eine weitere Anfrage des Marquid Harrington bestätigte der Preuße Olbrecht, daß die britische Regierung mit der deutschen in Bezug auf die Verhandlungen der letzten zu Frankreich in Verhandlung getreten sei. Ob sie dies jedoch nur in der Absicht geschehen, falschen Ausschreibungen entgegenzutreten und die Erhaltung des Friedens zu sichern. Die Antworten, welche der englischen Regierung auf diese Vorstellungen wurden, seien vollständig aufzustellend gewesen. Indes lege es nicht im öffentlichen Interesse, die bezügliche Korrespondenz dem Hause mitzuteilen. Dem Deputirten Dilse entgegnete der Unterstaatssekretär für Anden, Lord Hamilton, daß der eng-





**Geld auf alle gute Männer**  
große Brüderg. 12. 1.  
**2500 Thlr.**  
zur ersten Stelle auf ein Landgrundstück,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Dresden, werden sofort gefordert. Selbstverständlich wollen gest. Ihre werthen Her. und. C. F. 601. im „Invalidendank“-Secte-  
straße 20, niederzulegen.

**7000 Thlr.**

per 1. Juli gerichtet auf ein neuerrichtetes Haugrundstück auf 1. und 2. Etage. Gebreite Selbstverständlichkeit werden gebeten, sich höchststens unter mir selbst an Herrn Kaufhauer Paulig zu wenden, Central-Straße 10, Sachsenring, Dresden.

**Kapitalisten**, welche in sicherer Kapitaleien und Baugeldern ihre Vermögen anzuwachsen gehofft sind, bieten ein mit gutem Steuerzettel bestücktes Goldschmiedamtmann seine Vermittlung unter Blatt Nr. 6. M. Exp. d. Bl. an.

Eine ausführliche Bitte um ein Darlehen von 15 Thlr. gegen Verpfändung guter Kleidung und mehrst. 4 Jahre Abzahlung. Adr. M. 99 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Sollte jemand so wenige sein, einer jungen Dame auf kurze Zeit gegen belohnter Rent 20 Thlr. zu leihen, so bitte wertb. Adr. L. M. 20. Exped. d. Bl. Würd. Stadtpr. L. f. v. Nachmittag 6 Uhr an erbeten.

**Eine edle Dame**

wird gebeten von einem jungen, tüchtigen, unverkäuflichen Kaufmann, welcher Zuhörer eines längst bestehenden Geschäftes ist, aber selbständig ist. Gestohlen droht, von 500 bis 1000 Thaler zu lieben auf 1. Jahr gegen mäßige jährl. Rödlige Lieferung etwas geboten.

Sollte eine Dame dem wüstlich reellen Geschmack bilden, so bitte man, Kreise geschäftlich unter „Geld“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Übersetzung ist zu denken.

**Gesucht**

zu mieten in der Friedstadt gehobene Münzleuten, zu einem Betriebe u. Landes-Produkten-Geschäft passend, Hof mit Einlauf. Adr. unter Z. 100 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Logis, 2 Studien, 1 Kammer, Küche, Garten, ist in Reutlingen, Straße C Nr. 11, 1. Stock, sofort zu vermieten.

**Wohnung in Tharandt.**

In dem Hause Nr. 172 im Badehause ist vom 1. Juli d. J. ab das Parterre zu vermieten.

Nähere Auskunft erhält der in der 1. Etage dieses Hauses wohnende Kgl. Oberst Ulrich.

Ein möbliertes Zimmer in einem oder zwei Herren zu vermietenden Webergasse 8, 2. Etage, Gang hinter.

Ein neuerbautes Haus, nahe der zweiten Mühle, ist ein freudliches Logis zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine Schlaftelle ist zu vermieten Altmühlstraße 20 im Bürgelhause.

Eine weibl. Person bekommt gegen Handarbeit freie Schlaftelle Palmstraße 9, II.

**1. Verkaufsstätte**

nebst Zubehör in ganz guter Geschäftslage, mit Gaststätten, ist sofort oder auch später zu vermieten, welcher sich für jedes Geschäft eignet, in Radeberg Nr. 65 bei Werner.

Eine Gebammie ersten Classe, in mittleren Jahren, mit guten Zähnen, wünscht in Dresden vorläufige Stellung zu jeder Zeit. Adressen unter Gebammie an die Exp. d. Bl.

**Damen**

finden unter Discretion freundl. Aufnahme bei Job. Höhfeld, Gebammie, Wildstruensee, 24, 3.

Damen finden in meinem Landhaus monatengen. dichten Aufenthalt Blumen b. D. Nr. 8. Gebammie Zimmermann.

Damen finden zu ihrer Freude und Kosten bei Gebammie, Gebammie, Dresden, Am See 33, 3. Et.

Ein schönes, massiv gebautes Haus in schönster Lage der Stadt in welchem seit vielen Jahren ein Materialwaren-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, ist in einer Provinzialstadt Sachsen. Gebäudeführung halber sofort zu verkaufen. Der größte Teil des Raumes kann daraus sich trennen. Näheres zu erfahren bei den Kretschmar'schen Erben in Stosswein. Wehrstr. 233 eine Treppe.

**1 Restaurations-Grundstück**

bei Chemnitz, welches sich eines guten Rufes erfreut, ist vornehmster Alters halber zu verkaufen. Strebarme Rente, welche im Preis von 4-5000 Thlr. sind, erfordern das Nähe bei Ernst Lippmann, Dresden, Wilsdrufferstr. 29.

**Ein zu Holz- und Kohlen-Handel**

ausgezeichnetes Grundstück mit rotem Lagerplatz, Einfahrten, Stallung und Wohnung in innerer Vorstadt in sicherer Nähe halber preiswerter zu verkaufen. Adr. unter S. R. in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Kapitalisten, welche in sicherer Vorstadt und Baugeldern ihr Vermögen anzuwachsen gehofft sind, bietet ein mit gutem Steuerzettel bestücktes Goldschmiedamtmann seine Vermittlung unter Blatt Nr. 6. M. Exp. d. Bl. an.

Eine ausführliche Bitte um ein Darlehen von 15 Thlr. gegen Verpfändung guter Kleidung und mehrst. 4 Jahre Abzahlung. Adr. M. 99 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Sollte jemand so wenige sein, einer jungen Dame auf kurze Zeit gegen belohnter Rent 20 Thlr. zu leihen, so bitte wertb. Adr. L. M. 20. Exped. d. Bl. Würd. Stadtpr. L. f. v. Nachmittag 6 Uhr an erbeten.

**Gasthofs-Verkauf.**

In einem beliebten Fabrikort Sachsen, an lebhafter Straße, ist ein schön massiv gebautes Gasthofsgrundstück in flotten Fahrzeugen, in unmittelbarer Nähe gleichsam gemeinschaftlich Wohnhöfe zweier Buben, auch zu jedem anderen gehörigen Fabrikbetriebe geeignet, welcher erheblich Anzahlgebühr nicht ca. 5000 Thlr. kostet. Anzahlung zu verkaufen. Adr. unter S. R. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine ausführliche Bitte um ein Darlehen von 15 Thlr. gegen Verpfändung guter Kleidung und mehrst. 4 Jahre Abzahlung. Adr. M. 99 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Gesucht**

zu mieten in der Friedstadt gehobene Münzleuten, zu einem Betriebe u. Landes-Produkten-Geschäft passend, Hof mit Einlauf. Adr. unter Z. 100 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Villa, 2 Studien, 1 Kammer, Küche, Garten, ist in Reutlingen, Straße C Nr. 11, 1. Stock, sofort zu vermieten.

**Wohnung**

in Tharandt.

In dem Hause Nr. 172 im Badehause ist vom 1. Juli d. J. ab das Parterre zu vermieten.

Nähere Auskunft erhält der in der 1. Etage dieses Hauses wohnende Kgl. Oberst Ulrich.

Ein möbliertes Zimmer in einem oder zwei Herren zu vermietenden Webergasse 8, 2. Etage, Gang hinter.

**Brauerei-Berkauf.**

Für den festen Preis von nur 80000 Thlr. ist ich beauftragt, eine mit gutem Erfolg betriebene Brauerei mit sämtlichem Inventar, letzteres, sowie Brauhaus, Wirtschafts- und Wohngebäude im besten Stande befindlich, mit nur der Hälfte, nach Beenden auch weniger Abzahlung, zu verkaufen. Kundenstall gut. Unterhändler verboten.

Leipzig, Mai 1875.

Hermann Gottschald.

**Landguts-Berkauf.**

In der Nähe Leipzig ist ein Gut von ca. 50 Acker unter Felder und Wiesen preiswertig zu verkaufen. Nähe unter W. A. 128 durch die Herren Haasenstein u. Vogler in Leipzig erbeten. (H. 3275)

**Ein Hansgrundstück**

In erster und frequenter Geschäftslage einer Mittelstadt Sachsen, an der Elbe gelegen, mit Verkaufsgewölben, unmittelbar daran grenzendem großen Hof- u. Blechbergplatz, am Ausflusspunkt der Elbe, ist zu verkaufen. Nähe Dresden, Hauptstr. 27, b. Nr. 20. W. A. 767

bedürfen Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Ein schönes, massiv gebautes Haus in schönster Lage der Stadt in welchem seit vielen Jahren ein Materialwaren-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, ist in einer Provinzialstadt Sachsen. Gebäudeführung halber sofort zu verkaufen. Der größte Teil des Raumes kann daraus sich trennen. Näheres zu erfahren bei den Kretschmar'schen Erben in Stosswein. Wehrstr. 233 eine Treppe.

Ein großer, schöner, gelber Hund, passend für Herrschaften, ist preiswert zu verkaufen. Um See 9. 1. Etage.

**Restaurant-Convent Immergrün.**

Heute Mittwoch, den 26. Mai.

Erstes großes entreesfreies Garten-Concert,

verbunden mit Illumination.

Sehr gewählte Speisenkarte. W. Gimbacher, f. Payer- und einfaches Bier. Von 3 Uhr an Käsekäulen.

Aufführungsvoll H. Schönhammer.

**Körnergarten.**

Heute Mittwoch Schlachtfest. E. Herrmann.

**Elbjalon zu Pieschell.**

Heute Nachmittag von 3 Uhr ab frische Pilzen, gute

Käse und f. Bairisch und Sachsenischer Payerdier.

G. Verständig.

**Preussische Bank-Antheile.**

Eine offizielle Bekanntmachung findet der Ausschau der Preussischen Bank-Antheile in Reichsbank-Antheile von jetzt ab statt und empfiehlt wir uns zur Besorgung des Röthigen.

Dresden, den 25. Mai 1875.

**Günther & Rudolph.**

Mit großen und guten

**Stallungen**

ist am Centralbahnhof ein hübsches Anwesen sofort billig bei circa 5000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Adr. unter S. R. in die Exped. d. Bl. erbeten.

**On Dresden am Schweizer-3 viertel** soll

**eine große Besitzung**

(Villa), mit großem, parkähnlichen, schattigen Garten, sehr günstig gelegen, billig bei geringer Abzahlung baldig verkaufen werden, und wollen Siebte-Expedition Nr. 3.

**In Voitsdorf**

ist eine Villa zu verkaufen, mit

großen, nahe dem Walde stehenden Bäumen, Nähe zum Gastwirth zum Schonen Blaustadt.

**für Regelmeister, auch Bärtner**

habe ich einen Gebäudekomplex mit 5 Scheffel Feld, Gebäuden,

in einem großen Kirchdorf unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Darauf Rekettendreieck erbauende baldige Auskunft unter C. A. 17 Christuskirche, Postexpedition Nr. 3.

**Gute Villa,**

beste Lage der Niederschlesie, bestehend aus Parterre und Etage, zudem ein hübscher Garten etc. ist zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Anträge gel. nicht erlegen unter C. M. 608 in die Exped. des Invalidendank", Seestraße 20, 1. Etage.

**Guts-verkauf.**

Der Unterzehnsteine beabsichtigt, sein in Wadewitz bei Müglitz gelegenes Gut mit vorzüglichem lebendem und toden Inventar (eingebauter Drehschmiede) auszu- und herbergsfrei zu verkaufen.

Ureal: 43%; Alter: 1. Steuer: 1121,-; Steuer-sicherungssumme: 6250 Thlr.; Steute: unbedeutend; Boden-dienstfeste ausgerechnet.

Der größte Theil der Kaufsumme könnte auf dem Grundstück stehenbleiben und wäre bei pünktlicher Abzahlung baldiger Abfindung nicht unterworfen sein.

Zuverlässiger ist eine Parzelle von 2½ Acker, unmittelbar an die Guts-Grundstücke grenzend, verkaufsfähig.

Unterhändler verboten!

August Trage.

**Freiguts-Verkauf.**

Beste Nähe Sachsen, 151 jähr. Alter, gleich 80 Hektar 28.8 Ar in einer Kläse, vollkommen dekoriert. Massive Gebäude, separater Herrenbau, schöner Garten u. Toilette und lebendes Inventar complet und im besten Stande. Abzahlung 60000 Thlr.

Stelle Selbstkäufer erhalten spezielle Auskunft unter L. L. 929 durch die Herren Haasenstein u. Vogler in Leipzig.

**Freiguts-Verkauf.**

Große Sache Sachsen, 151 jähr. Alter, gleich 80 Hektar 28.8 Ar in einer Kläse, vollkommen dekoriert. Inventar (eingebauter Drehschmiede) auszu- und herbergsfrei zu verkaufen.

Ureal: 43%; Alter: 1. Steuer: 1121,-; Steuer-sicherungssumme: 6250 Thlr.; Steute: unbedeutend; Boden-dienstfeste ausgerechnet.

Der größte Theil der Kaufsumme könnte auf dem Grundstück stehenbleiben und wäre bei pünktlicher Abzahlung baldiger Abfindung nicht unterworfen sein.

Zuverlässiger ist eine Parzelle von 2½ Acker, unmittelbar an die Guts-Grundstücke grenzend, verkaufsfähig.

Unterhändler verboten!

August Trage.

**Freiguts-Verkauf.**

Große Sache Sachsen, 151 jähr. Alter, gleich 80 Hektar 28.8 Ar in einer Kläse, vollkommen dekoriert. Inventar (eingebauter Drehschmiede) auszu- und herbergsfrei zu verkaufen.

Ureal: 43%; Alter: 1. Steuer: 1121,-; Steuer-sicherungssumme: 6250 Thlr.; Steute: unbedeutend; Boden-dienstfeste ausgerechnet.

Der größte Theil der Kaufsumme könnte auf dem Grundstück stehenbleiben und wäre bei pünktlicher Abzahlung baldiger Abfindung nicht unterworfen sein.

Zuverlässiger ist eine Parzelle von 2½ Acker, unmittelbar an die Guts-Grundstücke grenzend, verkaufsfähig.

Unterhändler verboten!

August Trage.

**Ein Haus**

für Gewerbedienst gut passend, nahe am Bahnhof in Leipziger Straße gelegen, soll nicht daran grenzender Baustelle und großem Hofraum unter vorzülicher Bedingung sofort aus freier Hand verkaufen werden.

Adressen unter W. G. 124 an Herren Haasenstein u. Vogler in Leipzig erbeten.

**Ein Haus**



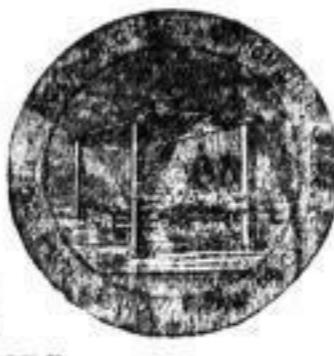


## Lager von Herren-, Damen- u. Kinderwäsche.

Anfertigung von

### Herren-Oberhemden

nach Mass unter Garantie des guten Passens.



## Reichhaltiges Lager vollständiger Betten

Anfertigung jeder Art Bett einrichtung nebst Wäsche in fürzester Zeit.

Waisenhausstrasse 29, gegenüber dem Victoria-Hotel.

**Radloff & Böttcher.**

Neu eingetroffen:

# 500 Stück

verschiedene Muster in Elsässer Madapolam, Piques, Percal, Organdy, Jaconets u. Cattune

in waschechten Farben.

Chales und Umschlage-Tücher  
für Damen und Kinder.

**M. Weinert, Altmarkt 14,**

Ecke der großen Frohngasse.

### Kinderwagen,

sowie alle Arten Korbwaaren empfiehlt zu  
billigen Preisen

**H. & O. Westphal**

Gaußstraße 9 und Badergasse 29.

Trage-Mäntel

zu sehr getrocknetem und sehr kaltem  
Wetter bestens geeignet.

**Arbeitspferd**

sucht Regelmäßiger Miersch, Streden bei Dresden.

Wohstühle, Möbel reparirt  
in und außen dem Hause: große Kirche 3, 1. Etage.

Schreiber und Lackier-Kirchner.

P. Schlesinger,  
Specialist in Kinder-Outerode  
37 Wildstrudlerstr. 37.

und Kleidchen

**Nähmaschinen**

aller Systeme, 1. Qualität  
aus den ehemalig bekannten Fabriken

Clement Müller hier,  
Göllat, Schmidt und Co.,  
Hamburg.

Krämer u. Röhm, Berlin,  
Hippel u. Doe, Berlin,

Grover-Water Co., New York,

A. Knob, Saalfeld 1c. 1c.

in reichster Ausdruck zu festen  
billigen Preisen unter toller  
Garantie bei

Alfred Meysel,

Ral. Hoflieferant,

Marienstr. 7, part. u. 1. Et.

**Pfeffer- und Salz-**

**Gurken,**

nur seldsigener Bereitung, von  
vorzüglichem Geschmack u. Dalt-

heit, in Räum u. Schmalweite,  
von 1 Markt an, empfiehlt be-

sonders für Wiederverkäufer

Carl Thomas.

Heine Blauenbegaße Nr. 20

im Gartenhäusle.

**Kusserfaß**

verschiedener Nummern Schuh-

macherholzägel, ca. 10 Et.,

1 Et. 5 Thlr. im Groß, um

zu räumen, bei J. E. Mehl-

horn in Stolzen.

Eine echt englische Dogge

ist zu verkaufen. Queralee 15,

im Cigarren-Laden.

Gingedraubter Kinderwagen  
w. z. kaufen geacht. Wdt.  
unter "Wagen" an d. Cyp. d. 41.

Eine gute Melzzeige,

3 Jahre alt, überlandungsbald.

zu verkaufen. Niederrödel 55b.

Eine böh. Speisebutter

das Pfund 100 Pt. im Gange

billiger, d. Johanne-Dorsch.

3. Etg.

Achtung.

Ein Trödel-Geschäft, ver-

bunden mit Kleiderhandel, in

bester Lage, ist sofort zu verkauf-

en. Nähe Dresdnerstr. 4, bei

dem Zoohinstal.

Gitarrenunterricht w. gründl.

Vertheilt bei J. Wolf-

gang, Landhausstr. 1, 1. Et. 14, 8, rechts.

## Lager von

### Herren-, Damen- u. Kinderwäsche.

Anfertigung von

### Herren-Oberhemden

nach Mass unter Garantie des guten Passens.

## Reichhaltiges Lager vollständiger Betten

Anfertigung jeder Art Bett einrichtung nebst Wäsche in fürzester Zeit.

Waisenhausstrasse 29, gegenüber dem Victoria-Hotel.

**Radloff & Böttcher.**



## Ergebnste Anzeige.

Einem gebreiten Publikum Dresden  
und Umgegend erlaube ich mir hierdurch  
auszugehen, daß ich mit einem Karren  
Transport  
dänischer u. Luxus-Pferde  
in Schneiders' Gasthof, Vorstadt  
Niederl., eingetroffen bin.  
J. Sommerfeld,  
Pferdebändler aus Leipzig.

Einige tüchtige Schlosser  
finden bei hohem Lohn und dauernder Arbeit  
Goetjes & Schulze in Bauzen,  
Eisengießerei und Maschinenfabrik.

**Galläder Milchviehverkauf**  
Gelegentlich der am 26. und 27.  
d. Monat befindenden Viehauktionierung  
in Dresden, stellen wir dabei auf den  
Scheunenhöfen beim Gauwirb Werner, an genannten Tagen  
einen Transport junger, schwerer hochtragender

**Kühe u. Kalbchen,**  
als auch einige sprunghafte Zuch-Bullen, zum freien Ver-  
kauf aus.  
Wir empfehlen diesen Transport zum Aufauf bestend mit der  
Bemerkung, daß wir den Lebendwert durch vortheilhaftes Eintragen an  
selben Preis abgeben können.

Weiner (Westfalen), Mitte Mai 1875.

Jos. Israels & Sohn.

**F. A. Körnerbäcker**  
in Dresden,  
Niederlage n. Konior: am Leipzig's Bahnhof, neben  
dem Central-Schlauchtiefhof.

Fabrik feuerfesterer, von der Sta. Regierung geprüfter  
**Zochsteinpappeln,**  
Alleinges Depot von dem ehesten Händler'schen  
**Helz-Cement,**  
Ausführung echt Händler'scher  
Holz cement- und Steinpappbedachungen  
sowie

**Asphaltirungen unter Garantie,**  
Fabrikklager von  
vorzüglich glasirten Steinzeugröhren  
zu Schleifen, Wasserleitung etc.,  
feuerfesten Chamottesteinen, Portland-  
Cement.

**Gogoliner und Oppelner Basalkalk,**  
Versand von  
Burgler Stein- und Duxer Braunkohlen  
zu Grubenpreisen.

**Curort Augustusbad**  
bei Radeberg

(Sächs.-Schles. Bahn, unweit Dresden).  
Saison vom 15. Mai bis 15. September.

Altbewährte Stahlquellen, Moorhäuser, Milch-  
und Molkeniere, vorzügliche Wissensart bei Nutzarmut,  
Schorrhaut, chronischer Gicht, Rheumatismus und Hautaus-  
bildung, speziell bei Anomalien des weiblichen Geschlechts  
systems.

**Badearzt Dr. Dommer.**

Herrliche Lage, windstilles Thal mit großem Waldpark, Post-  
station, Omnibus- und Droschkenverbindung mit allen Eisen-  
bahnhöfen.

Täglich zwei Concerte von der Curcapelle, 250  
Zöglinge zu den verschiedensten Preisen.

Prospekte und nähere Auskunft bei der

Badeverwaltung dasselbe.

**Gold- und Silberwaaren-Handlung**  
von Bernh. Ulrich, Goldarbeiter, am See 10, I. Et.

Echt gefasste imitirte  
**Brillant-Waaren.**

## Schärpenbänder,

das 1/4 Meter von

4 1/2 Ngr. bis 11 1/2 Thlr.

**Heinr. Hoffmann,**  
24 Freiberger Platz 24.

## Fichten-Breter.

64 stark, 10 Ellen lang, ge-  
räumt, ganz trocken, sowie eine  
Partie Breiter, 2 1/2 Zoll stark,  
10 Ellen lang, reine Ware,  
verkaufte preiswürdig

**W. Herrmann,**  
Wlaunstrasse Nr. 30.

vorzüglich in Ton und Ausbildung,  
mit ganzen Eisenrämen,  
stehen unter langjähriger Gar-  
antie zu höchstpreisen zum  
Verkauf bei

**L. Weiss & Comp.,**  
Johannistraße 22.

**Hüte** in den neuesten Moden,  
gedanktvolle garniert,  
empfiehlt billige

**Anna Funke,**  
14 Galeriestraße 14.

Alle supplizierten Krankheiten  
werden schnell u. sicher ge-  
heilt: Blasensteine Nr. 59  
abzugeben.

(D. 32497a).

**Restaurant K. Belvedere**  
★ Brühl'sche Terrasse. ★

**Hente großes Concert**  
vom Kapellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit  
der Concert-Capelle des Regt. Belvedere.  
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf. Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

### Feldschlösschen.

**Großes Militär-Concert**  
vom Herrn Musikkapellmeister

**A. Trenkler**

mit der Capelle des R. S. 2. Gr. Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Brecher.

Abonnement-Billets sind an der Kasse, sowie im Einzelnen an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Grosse Wirthschaft**  
des Agl. Großen Gartens.

Heute Mittwoch Nachmittag 5 Uhr

**Grosses Concert**  
vom R. S. Stadtkapellmeister und Trompetinen-Virtuos Herrn

**Friedrich Wagner**

mit dem Trompetenchor des R. S. Gardekorps-Regiments.  
Eintritt 50 Pf. Berario.

Abonnement-Billets sind an der Kasse und an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

NB. Die noch ausstehenden Billets brauner Farbe, haben Gültigkeit bis zum 1. Juni.

### Lincke'sches Bad.

**Gr. Extra-Militär-Concert**  
vom Herrn Musikkapellmeister

**A. Ehrlich**

mit der Capelle des R. S. 1. Leib-Gren. Regts. Nr. 100.  
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf. J. Angermann.

Abonnement-Billets sind an der Kasse zu haben.

Einige Abonnem. Billets sind im Cigarettengeschäft d. Hrn. Max Baumgarten, Baugasse 67, vis-à-vis d. Martinstr., zu haben.

**Donath's Garten-Restaur. i. Tollwitz**

Heute Mittwoch

**Großes Militär-Concert**  
von Herrn Kapellmeister und Trompetinen-Virtuos

**A. Schubert**

mit der Capelle der R. S. Blonie.

Anfang 1½ Uhr. Eintritt 50 Pf. Donath.

Familien-Billets, 5 Stück zu 1 Mark 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Dampfschiffahrt-Station: Wachau, Bohrig, Laubegast.

**Garten-Restaurant Münchner Hof.**

Heute Mittwoch

**Grosses Extra-Concert**  
vom Herrn Musikkapellmeister C. Werner mit der Capelle des R. S. Schles.-Regiments Nr. 108 "Prinz Georg".

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. D. Seifert.

Abonnement-Billets 5 Stück 1 Mark 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.

**Salon Variété.**

**Volks-Restaurant.**  
Eingang Bahngasse 29 und große Kirchgasse 1.

**Hente Vorstellung u. Concert.**  
Zum Vortrag kommen nur komische Posen u. Szenen.  
Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Eintritt 25 Pf. G. Tettauer.

**Stadt Metz.**

Kaiserstrasse Nr. 6.  
**Heute Concert.**  
Anfang 6 Uhr. Eintritt frei. Carl Hennig.

**Schweizerhaus.**

Heute großes  
**Garten-Concert**  
von Herrn Musikkapellmeister Gärtner mit seiner Capelle.

Anfang 7½ Uhr. Eintritt 15 Pf.

Gleichzeitig empfehl. gute auf Eis gelagerte Biere, sowie eine reichhaltige Speisenkarte.

Von 3 Uhr an Rätselkäufchen. Ergebnis 2. Grank.

**Damm's Etablissement.**

Heute Mittwoch den 26. Mai bei günstiger Witterung  
**Grosses Gartencorncert**

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Beobachtungsvoll G. v. v. Damm.

**Restaurant St. Privat.**

Blasewitzerstr. 1B. Blasewitzerstr. 1B.  
**Heute großes Frei-Concert**

mit Illumination des Gartens.

Anfang 6 Uhr. Beobachtungsvoll L. H. Thormeyer.

**Priessnitzzbad.**

Samstag, den 30. Mai großes

Frühlingsspekt. v. Sonderba.



**Reelles Heirath's Gesuch.**  
Ein Kaufmann, anfangs soet, in sehr angenehmer Verhältniss, verändert und Inhaber eines solchen Geschäftes, welches ihm durchschnittlich 5000 Thlr. netto per Jahr einträgt, möchte die Bekanntschaft einer gebildeten Dame von angeneinem Neukommen und mit entsprechendem Vermögen zu machen. Ges. ernstige, kleine Öfferten mit Anfrage der Verständnis u. werden unter H. 41306 an die Annonenexpedition von Haafenstein u. Bo. Ier in Köln zur Weiterbeförderung ertheilt.

Möbelshunten,  
Gardinen-Chymen,  
Leppich-Granaten,  
Quasten u. s. w., u. s. w.,  
in großer Auswahl,  
August Neumann,  
Wallstraße 18.

**Möbel-Süps**  
empfehl. um damit zu räumen  
diligent August Neumann,  
Wallstraße 18.

Eine Fahnen-Standflügel  
werden sofort zu kaufen  
gefunden. Adressen abzugeben  
Heizplatz Nr. 10 im Blumen-  
laden.

Bis das Directoriun der Ausstellung t

August Walter.

Ausstellung gewerblicher

und industrieller Erzeugnisse

aus dem Königreich Sachsen.

Den vielseitigen Anfragen gegenüber, welche an uns gelangen,

ob wir nicht Schritte gethan haben, das die Pfarrkirche der

Österre. liegt so kurz vor der Eröffnung unserer Ausstellung

mitteile, möchten uns, öffentlich zu erklären, das wir vorwohl

offiziell als männlich Alles versuchen, den Stadtrath von dem

höchst ungünstig gewählten Zeitpunkt tragischer Pfarrkirche zu

überzeugen, es und jedoch nicht gelungen ist, eine Änderung in

dieser Angelegenheit zu erreichen.

Bis das Directoriun der Ausstellung t

August Walter.

Erste Dresdner

**Pferde-Ausstellung**

Mittwoch und Donnerstag,

den 26. und 27. Mai 1875.

Die Ausstellung und der Wiedermarkt findet in den Vorfällen

des Centralviehhauses, Leipzigerstraße 35, an beiden

Tagen von 5 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Nachmittags statt.

Während dieser Tage concertieren zwei Musikkörne ab-

wedehind.

Die Vorführung der Prämien und der zur Verlostung an-

getauften Preise, zeitlich Vormittag 11 Uhr und Nachmittag

4 Uhr an beiden Ausstellungstagen.

Die Verziehung findet den 27. Mai Nachmittag 2 Uhr

vor Monat und Jahren statt.

Das Eintrittsgeld kostet 1 Mark, eine Karte für die ganze

Dauer der Ausstellung 3 Mark; letztere sind außer beim Ein-

tritte in Dresden-Ultstadt bei Herrn Bernhard Zschischwitz.

Gäste der Schönstraße und großen Brüdergasse, und in Dresden-

Neustadt in der Höcker haben Buchhandlung, Hauptstraße Nr. 1,

zu beziehen.

Dresden, im Mai 1875.

Das Comité.

**Diana-Garten**

Eingang Florastrasse und Diana-Zaal.

Heute, sowie jede Mittwoch von 2 Uhr an Käsefätzchen.

Wöch. Donnerstag großes Abend-Concert von den Musi-

ckern H. Engelhardt. Eintritt 15 Pf. Anfang 6 Uhr.

Nachm. von 5 Uhr Potage von Huhn. E. Voigtländer.

Waldschlößchen-

Stadt-Restaur. am Postplatz.

Auf das jetzt im Anschlag befindliche

**f. Salvator-Bier**

aus der weltberühmten Waldschlößchen-Brauerei stammend,

macht der ergebene Unternehmer ganz besonders aufmerksam.

Gleichzeitig empfehl. f. Weine, sowie zu jeder Tagzeit

reichhaltige Speisenkarte.

Beobachtungsvoll C. Bulliz.

**Gasthaus zu Prohlis.**

Heute Mittwoch, den 26. Mai

**Einzugsschmaus.**

Emil Friedrich.

**Petroleum-Kochöfen**

dest. Construction, vollständig ge-

richtet zu billigsten Preisen

G. Grunert.

Johannisstraße Nr. 2.

Das heutige Blatt enthält 12 Seiten

**Restaur. mit Garten**

(unmittelbar an der Pferde-Ausstellung, welche heute

Mittwoch und morgen Donnerstag stattfindet)

**Eingang: 35 Leipzigerstraße 35**

empfiehlt höchstens böhmische und Lagerbiere, sowie aus-

gezeichnetes kaltes Buffet, Delicatessen aller Art.

Reichhaltige Wein-Karte.

Beobachtungsvoll

Emil Hillme.

Das heutige Blatt enthält 12 Seiten

Hiermit empfehlen wir unser  
**Engros-Lager**  
**angelangener**  
**und fertiger**  
**Stickereien,**

als Schuhe, Rösser, Borden, Sessel, Lampenquims,  
 Teppiche u. s. w., in grösster Auswahl, auch zum Detail-  
 Verkauf zu festen Engros-Preisen.

Tapisserie-Manufaktur

von

**Otto Arnuheim & Co.,**

Badergasse 1 und Galeriestraße 14  
 erste Etage.

à 12½

einföpfige Handschuhe  
 in lediglicher Farbe und Nummer.

Niederlage Prager Handschuhe.  
**F. Kunnath,** Hauptstrasse Nr. 26.

neuer- und diebstichere  
**Cassaschränke**

aus der renommierten Fabrik  
 Carl Kästner in Leipzig  
 empfohlen zu Fabrikspreisen

Otto Fischer & Co.,  
 Nähmaschinen-Lager,  
 Wallstrasse Nr. 11,  
 am f. Polytechnikum.

Neueste Patent-  
 Dreschmaschinen

empfiehlt als die besten und zweckmässigsten Ma-  
 schinen der Gegenwart: die selben zeichnen sich vorsorge-  
 weise dadurch aus, dass man leicht selbst zu reguliren  
 vermag, wie die Maschine bei vielleicht übermässig  
 trockenem oder auch nasser Ernte arbeiten soll, und  
 ob man dadurch unter allen Verhältnissen im Stande, jede  
 Getreideart rein auszudreschen ohne die Körner  
 zu beschädigen: sie werden mit und ohne Schüttelzweig,  
 sowie auch mit vollständigem Reinigungssystem geliefert.

Obige Dreschmaschine wurde mit vom hohen  
 königl. sächs. Ministerium patentirt und ein Ich in  
 den Stand gezeigt, dieselbe ohne Preiserhöhung zu liefern,  
 und demerte, dass alle bei mir bereits früher  
 bestellten Dreschmaschinen mit dieser neuesten  
 Verbesserung zur besten Ausführung kommen,  
 interessenten können complete zum Drehsen aufgestellte Gö-  
 pell- und Dreschmaschinen, sowie auch Schrot- und  
 Mahlanlage bei mir jederzeit im Range haben.

Gleichzeitig empfiehlt noch die als die besten bekannten „Sa-  
 unelsons & Co. Patent-Gra- und Getreide-Mä-  
 schinen.“ Jeupisse darüber und über schon einige Jahre  
 im Gebrauch befindliche Mäschinen liegen zur genügend An-  
 sicht bereit.

Bestellungen auf landwirtschaftliche Maschinen  
 jeder Art werden in meiner Fabrik und reich assortiertem Lager  
 schnell und prompt abgeschickt und garantire ich in jeder Be-  
 giebung solche und reelle Verleihung.

**Carl Reinsch,**  
 Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen, Dresden,  
 Freibergerstrasse 11.

Unterzeichnet erlaubt für den Besucher der  
 Ausstellung im Schlachthofe  
 am 26. und 27. Mai



**eine Doppelcalesche**

zu präsentieren, wie deren in meinen Stücken nebst Auswahl von  
 Kutschwagen jeden anderen Genres von gleich fortgängig  
 ausgeführter Arbeit zum steten Verkauf empfiehlt.

Die Schmiedearbeit ist von meinem langjährigen Schmiede-  
 meister Herrn Robert Liebster ausgeführt.

**E. Sparmann,**  
 Wagenfabrik, Poppitzplatz 25.

**Für Gartenfreunde**

empfiehlt große Auswahl von Gruppenpflanzen, als: **Pelar-**  
**gonien, Verbenen, Hechtrop, Fuchsien, Petunien,**  
**Lobellen, d. Tropischpflanzen, verschiedene Blum-**  
**pflanzen, sowie Levkoy, Zinnien und Asterpflanzen**

die Gärtnerei von Gustav Schuster in Blasewitz,  
 Striesenstr. 3.

Scheffelstraße Nr. 20, 1. Etage. **Goldwaaren** Scheffelstraße Nr. 20, 1. Etage, empfiehlt zu golden Kreisen durch Erparung der Ladenmiete  
 Trauringe aus massiv Gold, das Paar p. 4 Thlr.  
 an, Herren- u. Damenketten p. 10-40 Thlr. an, Brochen, Überlinge, Medaillons,  
 Wertkästen, Armänder, Knöpfe, Kreuze, Bild-Ketten p. 2 Thlr.  
 Silberne Ketten und Gestells zu Goldschmieden passend, goldene  
 ausgehende Damenknoten (unter Garantie) von 13½ Thlr. an,  
 Bestellungen u. Rep. wird, gut u. billig get., altes Gold u. Silber  
 zu hoch. Kreisen get. Kette Bedienung bei. Guth, Goldarbeiter.

**Schablonen**

zur dekorativen Selbstverzierung der Namen-, Monogrammen-  
 und Wappen-Schilder; Alphabet, Zahlen und Kreuze in  
 allen gebräuchlichen Sorten, Vorname, Name, Zweie und  
 Edel; auch werden verblüffende Namenzüge, Wappen und  
 beliebte Motive angefertigt.

Zum Nachzeichnen der Wäsche halten wir die von  
 uns ab diese exzessiv unanschöpfliche Tinte.  
 Was irgend in Schablonen darstellbar, zu wissen-  
 schaftlichen, künstlerischen, gewerblichen und Berthegroßeden,  
 wird eingebend in die Lage, in niedrigster Arbeit, correct,  
 schnell und billig angefertigt.

**Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik**  
**Gebr. Protzen,**  
 Landhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

**C. Kastens & Co.,**  
 Exportgeschäft für Spargel,

Braunschweig,  
 verändert unter Kaufname des Betrages: **Prima-Spargel**,  
 à Pf. 70 Pf., **Secunda-Spargel** à Pf. 25 Pf., **Suppen-**  
 Spargel à Pf. 10 Pf.

**Petroleum-**  
**Kochöfen**  
 in grösster Auswahl, vollständig geruchlos,  
 voll und preiswichtig.  
 Jedes Kochgefäß ist verwendbar  
 O. Laksomky,  
 Nr. 5a Wolfsbaustrasse Nr. 5a.

**Hals- und Brustfräuse**  
 sollten im Sommer

mindestens einige Zeit in eine gegen Nord- und Ost-Wind  
 geschützte, gemütliche Gegend ziehen und neben Ruhe und  
 Lust noch Milch und eine nahrhafte Kost genießen. Jeder  
 schmale Wechsel zwischen warmer und kalter Luft, sowie das  
 Einatmen der kalten Morgens- und Abendluft ist ihnen  
 schädlich, dagegen eine reine, warme Waldluft besonders  
 vortheilhaft. Die Wohnung, namentlich das Schlafzimmer  
 sei sonnig, trocken und gut gelüftet. Als ein sehr wichtiges  
 diätiisches Unterfangenmittel ist der P. W. Eggersche  
 Kirschhonig zu empfehlen und gewiss von grossem Nutzen.  
 Nur sollte man sich vor den zahlreichen, auf die Läufung  
 des Publikums spekulirten Nachfischungen dessen abtennen  
 und vorsichtig, um nicht betrogen zu werden, darauf achten,  
 daß der P. W. Eggersche Kirschbonia, seit dem Jahre  
 1861 erfundene und während dieses Jahrzehnts Zeit-  
 raumes in stets gleicher Güte fabrikt von P. W. Eggers  
 in Breslau, nur dann echt ist, wenn jede Flasche dessen  
 Siegel, Facsimile, sowie seine im Glas eingebrannte Firme  
 trägt. Die Fabrik Niederlage ist bekanntlich bei: Benno  
 Schmidt, sonst H. Pausa, Branntwein, 9, Ober Lip-  
 pert, Schreiberg. 11, in Dresden; Carl Gräfse in  
 Freiberg; G. Bielatz in Großenhain; Louis Höhnel in  
 Borna; Ernst Naumann in Radeberg; Carl Manke in  
 Zittau.

**Ausverkauf**

von Reisekoffern und Taschen, Handkoffern,  
 Hutkoffern, Partietaschen, Schulranzen u. s. w.  
**Hauptstrasse 18.**  
 Magazin im Hofe.

Jed habe jetzt eine riesige Auf-  
 wahl gebraucht, gut vergütet  
 teiter

**Walteyer Ritter,**

Teplitz-Schönau,  
 nächst dem Steinbade,  
 best eingerichtete Logis für  
 Curgäste (T. 2)

**J. Rosler.**

**Schleifsteine,**  
**Hobelbänke,**

und alle anderen Werkzeuge, in  
 grösster Auswahl, mit Garantie,  
 Dresden, Palmstraße 14.

**!! Handschuhe !!**

für Damen à Paar 3 Mgr.,  
 für Kinder à Paar 2½ Mgr.

empfiehlt zu Fabrikspreisen

**Clemens Birkner,**

Schreibergasse 19.

**Ein neuer Baumwagen**  
 (Schleifwagen) von 50 Grt.  
 Draht, mit Patent-Achsen steht in einer Provinzialstadt  
 billig zu verkaufen. In ertragreichem  
 Gustav Schuster, Schmiede-  
 meister in Blasewitz

**Pianinos**

für 80, 90, 100, 110, 120,  
 130, 145, 150, 160 Thlr.  
 Neue praktische Pianinos  
 von 170-450 Thlr. in allen  
 Polarkarten.

**Tafelpianotorte**

für 30, 45, 55, 65, 75, 85  
 u. 115 Thlr.; ferner kleine  
 gute

**Stutz-Flügel**

für 110 Thlr., recht Wabagen,  
 64 Octaven, für 145 Thlr., im  
 schönen Aufbaum, Blatte, 5  
 Saiten, 195 Thlr., ein sehr  
 schönes Karabiner-Aßheit, mehrere  
 buntfarbige Flügel,  
 welche furze Zeit vermieden  
 waren, und neue keine Flügel,  
 größte Auswahl am kleinsten  
 Blatt, ich verkaufe und  
 verleihe dieselben unter bekannter  
 Qualität und Garantie  
 zu äußerst billigen Preisen.

**H. Wolfframm,**

Instrumentenmacher,

Windstrassenstrasse 8. 2.

Weitere gute Pianos nehme  
 ich sehr gern mit an.

**Hleißherr - Gesch.**

In einem verfehlenden Orte,

in nächster Nähe Dresden, wird

eine Hleißherr zu kaufen.

Offeren unter

K. S. vogler Glashütte

Pianino (Specialität)

in Blechrahmen, von unab-

ertraglichem Ton, empfiehlt die

Wolfframm-Werkstatt von

A. S. 14 vogler Schneeberg

Gesch. Galeriestr. 10.

(318780)

**Doppellüster**

in allen Graden, das  
 praktischste zu Haushalt,  
 verkaufen wir die  
 die Güte mit 45 Pf.  
 durchgängig

**Goldmann & Wolf,**

Scheffelstr., Eckstr.

**English Leinen,**

Meter 70, Gie 40 Pf.

**Prima english**

**Leiderleinen,**

Meter 90, Gie 50 Pf.

**Neue geschmackvolle**

**Muster.**

**Robert Bernhardt,**

23 Freibergerplatz 23.

**Jacomas**

und Organdy's

in feinster Sommerstoffen

in den neuesten und modernen

Mustern, beste Güter,

die Güte garantiert,

10-40 Pf. für Garnituren,

15-20 Pf. für Servietten,

20-30 Pf. für Tischdecken,

25-35 Pf. für Bettwäsche,

30-40 Pf. für Vorhänge,

35-45 Pf. für Vorhänge,

40-50 Pf. für Vorhänge,

45-55 Pf. für Vorhänge,

50-60 Pf. für Vorhänge,

60-70 Pf. für Vorhänge,

70-80 Pf. für Vorhänge,

80-90 Pf. für Vorhänge,

90-100 Pf. für Vorhänge,

100-110 Pf. für Vorhänge,

110-120 Pf. für Vorhänge,

120-130 Pf. für Vorhänge,

130-140 Pf. für Vorhänge,

140-150 Pf. für Vorhänge,

150-160 Pf. für Vorhänge,

160-170 Pf. für Vorhänge,

170-180 Pf. für Vorhänge,

180-190 Pf. für Vorhänge,

190-200 Pf. für Vorhänge,

200-210 Pf. für Vorhänge,

210-220 Pf. für Vorhänge,

220-230 Pf. für Vorhänge,

230-240 Pf. für Vorhänge,

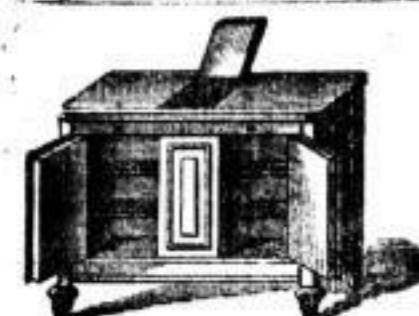
240-



# Seidenband und Spitzen,



sowie sämtliche zum Putzschuh gehörige Artikel, auch Strohhüte, Blumen, Federn, ebenso Weinkräfte und Süßwaren aller Art, Shirting, Chiffon, Pique, Wallis, Gardinen zu Moll, Zwirn und Tüll, Tülldecken, Tüllkanten, Schürzen, Morgenhauben, Oberhemden, Einstüze, Kragen, Manschetten, Slippe, Cravatten, Lavalliers, Schleifen, kleinere Taschentücher, Handschuhe u. c. und viele andere Artikel werden im großen Ausverkauf des Seidenband-, Tüll-, Spiken- u. Weißwaren-Geschäfts; Dresden-Neustadt, Hotel Stadt Wien, billiger als überall verkauft.



## Eisschränke

gerne Kabinett für Haushalt, Hotels und Restaurants, vorzüglicher Construction mit Luftpumilation empfohlen unter Garantie zu billigen Preisen

**Gebrüder Giese, Neustadt am Markt 9,**



## Moritz Wiener aus Prag.

Königl. Sächs. Hoflieferant,  
Dresden, Schloßstr. 23, 1. Et.  
vi-a-vis Hotel Stadt Gotha,  
empfiehlt

**Oesterr. Offiziersjuppen, in grau bltr. S. blau S.**  
Haus-, Garten- u. Jagdröcke v. 6.  
Jagdhüte und Jagdmäppchen v. 2.  
lorie Lager und Aufstellung nur seiner Herrenkleider zu reellen Preisen.

## Kinderwagendecken

in grösster Auswahl, das Stück von 1 Thlr. 5 Ngr. an, empfiehlt die Strumpfwarenfabrik von

**Herrn. Mühlberg, Porticus.**

Das

### grösste Lager

von

**Neise=, Wagen=, Fahr=, Schlaf=, u. Pferdedecken**

aller Art schon von 3 Thlr. per Stück in nur bester Qualität, befindet sich im Magazin von

**Theod. Pfitzmann**  
Leipzig und Dresden:  
Schloßstraße Nr. 12.



## Specialitäten.

**Dreschmaschinen**  
für Hand- und Göpelbetrieb neu verfehlt, vollkommen rein austrocknend und leicht gehend.

**Göpelwerke** verstärkter Construction, für 1 bis 3 Pferde.

**Futtertschneid-Maschinen** in 10 verschiedenen Sorten für Hand- und Göpelbetrieb.

Untere Maschinen erhielten in 1874 die ersten Preise:

Silberne Medaillen.  
Bremen 1874. — Mählbeim a. Rh. 1874.  
Wir garantieren ihre Leistungsfähigkeit und dauerhaftes Material und gewähren 14 Tage Probezeit.

**„Minerva-Hütte“, A. Grimmel & Comp.**

Gabelfabrik. Blaichn. u. Eisenfabrik in Haiger (Massau).  
Sollte Agenten erwünscht. Illustrierte Cataloge gratis und franco.

(P. 61301.)

## Rechte Oderuferbahn-Gesellschaft.

Wir beschreiben und auf verschiedene Rechnungs-Aufträge noch mittheilen, dass wir für Stimmen-Prioritäts-Aktionen das nämliche Recht wie für Stammrechte haben und ausschließlich nur solche Rechten in der demnächstigen Generalversammlung zur Vertretung übernehmen, deren Besitzer ihr Stimmrecht im Sinne der Ablehnung einer Aktion mit Tels.-Bürgen ausgeübt zu sehen wünschen.

Dresden, 25. Mai 1875.

## Dresdener Discontobank.

Frenkel & Co., Scheffelstraße 1, 1. Etage, Altmarkt-Ecke.

eines sehr bedeutenden

## Duxer Werkes

für Dresden zu veranlassen. Klein-Verauf. Brillante Bedingungen. Schon bestehende energisch geführte Stoffen behalten bevorzugt. Schriften unter M. L. 732 an Haasestein u. Vogler in Dresden.

## Tüchtige Maurer

werden zu andauernder Record-Arbeit gehauft Karlsstraße 5.  
**Pianinos** von 120-250 Thlr. Ein Flügel für 55 Thlr. empfiehlt W. Gräßner, Breitestraße 7.

Möbel werden billig aufgepolstert und von Meistern gereinigt Georgplatz 15 beim Tapeten-Land.

L. Weidig, Baufeldbaustraße 14.

Die täuscheinste und unvertretlichste

## Nachahmung des ächten Goldes

Ist die bewährte Goldcomposition **double d'or**, erste u. sechste Qualität, was in **Talmi-Gold** gefertigt werden kann. Kleine

### double d'or-Uhrketten

unterscheiden sich vom ächten Golde weder an Farbe und Glanz, noch im Tragen, sondern zeichnen sich auch durch eine viel archere Härte und Dauerhaftigkeit dem Goldse gegenüber besonders aus. Dasselben haben schon seit vielen Jahren einen Preis erlangt und erzielten auch auf der Weltausstellung in Paris 1867 die Preis-Medaille.

Ich empfehle unter strengster Garantie meine Uhrketten, Medaillons &c. in größter Auswahl zu kaufen, aber keinen Briefen.

**F. G. Petermann,**

Galeriewarenhandlung.

Dresden, 10 Galeriestraße 10, part. und 1. Etage.

N.B. Garantiestempel „Schweiss“ auf jeder Kette!

## Wettins-Bad.

Von früh bis Abend warme Wassrbäder mit gewöhnlicher Deiche neuester Construction. Kne- und Haussäder Schäferstraße 72.

## Schwetaer Preßhefen

treffen täglich frisch ein in Ulrich's Commissionsgeschäft

große Plauenschestraße 34.

### Leichenwagen,

ein großer, neuer, auf 8 Säulen ruhender, mit schweren goldenen Kronen und Kreuzen und Verzierung wird verkauft

Zeilberg.

### Bitte zu notiren!

Durch großen Abgang bin ich im Stande, jede Kosten so billig und gut bezahlen, dass ich auf weitere Rekommandation überredet kann.

**Leo Stroka,**  
Festl. Damen-Kleider aus Wien, Wilsdrufferstr. 42, 1. Gingang Cucagni.

## Handschuhgeschäft Anna Mayr

aus Tirol. Badergasse Nr. 29.

empfiehlt ihr bekanntes Vogerl-Ztrock, Gläser- und Bruder-Gläser, Bildsticker, Schilder- und Tütsch-Handschuhe, weissledene Halb- u. Latschentücher, Gummitraghänder, Stärke aller Art, auch werden die Pantoffeln schön und gerudlos gewaschen.

Um gütigen Besuch bitten

D. O.

## Badergasse Bazar.

### Frauenstrümpfe,

gewirkt.

Paar von 2½ Ngr. an.

gestrickt,

Paar von 8½ Ngr. an.

### Herren-Socken,

gewirkte.

Paar von 2 Ngr. an.

gestrickt,

Paar von 5 Ngr. an.

### Unterhosen,

Paar von 10 Ngr. an.

Gamisols

von 10 Ngr. an

empfiehlt zu

### Fabrikpreisen

Linus Österreich,

Strumpfwarenfabrikant,

Schesselstraße 26.

### Stutzflügel

und Pianinos

eigener und auswärtige Fabrikate in grösster Auswahl

in soliden Preisen mit mehrjähriger Garantie, zum Verkauf und Verleihen

bietet das

Piano-Magazin von

A. Bartholomäus

u. Co., Johannisstraße 1a, I.

billige Bettfedern

Dannen, Zules

und Leinen empfiehlt

L. Weidig, Baufeldbaustraße 14.

Bruteier

von großen Godbols in allen Größen,

Schalen und Handmäxchen von

1-30 Meter Länge, empfiehlt

billig B. Schädel, Dresden,

Marienstr. 7, schwäbischer Hennen's

Restaurations.

NB. Gebrauchte Augen werden abgedreht.

### Regelfugelu

von Kochols in allen Größen,

Schalen und Handmäxchen von

1-30 Meter Länge, empfiehlt

billig B. Schädel, Dresden,

Marienstr. 7, schwäbischer Hennen's

Restaurations.

NB. Gebrauchte Augen werden abgedreht.

### Zeller'scher

radic. Wanzen tod,

in Glaschen 100, 150 u. 200 Gr.

empfiehlt

Moritz Sucher,

Landhausstraße 1.

Verkauf nach auswärtig gegen

Rücknahme.

### Bruteier

von großen Godbols in allen Größen,

Schalen und Handmäxchen von

1-30 Meter Länge, sind stets frisch zu

haben: Marienstrasse 40

bei Karl Schedel.

### Wagen-Berfan.

Meierei hat Wagen für

zu verkaufen in der Schmiede

zu Viehfeld.

vincenti Werthmann's Hotel, billiger als überall verkauft.

### Frauenstrümpfe,

weiße, 2 Paar 2½ Ngr.

braune, " 3½ "

gestrickt, " 4½ "

Socken,

das Paar von 2½ Ngr. an,

Badehosen

für Kinder, 2 ½ Ngr. empfiehlt zu Fabrikpreisen

Clemens Birkner

Strumpfwarenfabrik.

10 Schreibergasse 19.

### Gasthof.

Ein sehr gut gegebener Gasthof wird bis 1. Juli zu pachten angeboten. Räumes auf Wiederholung unter Nr. 7. in der Expedition D. M. weitergeleitet.

Jan. Bechtig von

### Schmierseifen

(Grün und grüne Seife)

</

**Nebensicht**  
der Eisenbahnverbindungen zwischen Dresden und den  
Europäischen Städten Leipzig und Karlsbad  
vom 15. Mai bis 15. October 1875.

## 1. Dresden - Leipzig - Karlsbad.

		Früh	Mitt.	Nrn.	Nrn.	Nrn.
Dresden	Ablaufzeit	1.05	6.	12.40	4.	7.40
Leipzig	Ankunft	4.53	10.15	4.50	8.23	11.13
Karlsbad		9.10	-	9.22	-	-

## 2. Karlsbad - Leipzig - Dresden.

	Bm.	Bm.	Rm.	Bm.	Rm.	Rm.
Karlsbad	abwärts	-	5.44	-	10.41	8.18
			Rm.		Rm.	Rm.
Leipzig	→	5.48	9.57	1.09	2.36	5.55 12.18
Dresden	anwärts	9.40	2.04	5.23	7.24 10.13	8.42

**Burgkeller Tharandt,**

mit reizender Fernsicht, empfiehlt seine Lokalitäten dem reisenden Publikum. ff. Weißbier und hochfeines Bier, sowie warme und kalte Speisen, Kostet z. bei reicher Bedienung.

Gastronomie, volkst.

**Ad. Heinrich.****Spiegel- u. Bilderrahmen-Magazin  
Dresdner concessionirter Bergolder**

von G. Kress &amp; Co.

Nr. 5 Trompeterstraße Nr. 5.

Spiegel, Gardinen, Alter Rahmen zu Photographien, Einrahmungen von Bildern aller Art, sowie Neugoldungen und Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt. Wiederbeschaffern entsprechenden Rabatt.

**Dresdner Eisengießerei  
und Werkzeugmaschinen-Fabrik  
K. H. Kühne & Co.,**  
Dresden-Löbtau.  
liefer

**Eisenguss**  
in allen Dimensionen,**Hartgussräder**  
für Eisenbahn- und Bergwerksbetrieb.**Hartgusswalzen**  
u. s. w.

Zur Aufbewahrung u. Conserverung  
von Pelz- und Stoffsachen, Teppichen und Decken  
empfiehlt sich unter Garantie

**J. E. Raschke,****Pelzwaren- und Fell-Handlung,**

Galeriestraße 9, sowie Weißgerberstraße 23.

Aufbewahrungsgegenstände werden auf Bestellung abgeholt,  
so auch später sel im's Haus gebracht.

**Eiserne Gartenmöbel****eiserne Bettstellen**mit und ohne Matratze,  
Blumentische, Siedersteher, Waschtische u. z. z.Gartensprünze in 10 Sorten,  
Eisschränke, Petroleum-Kochapparate,  
Waschmaschinen, Wringmaschinen u. z. z. empfiehltRobert Kiderlen jun.,  
3 Ferdinandstraße 3.**Großes Lager  
eiserner****Garten-Möbel,**  
Blumentische, Waschtische, eiserne Bettstellen u. s. w.**Eisen-Möbel-Fabrik**Lindner & Tittel,  
Niederlage Zahnsgasse Nr. 20 parterre.**Häusel-Schneide-Maschinen**  
In 12 verschiedenen Sorten, mit neuen Verbesserungen, liefern  
unter Garantie für vorzügliche Leistungen franco jeder Eisenbahnstation.

Die Maschinenfabrik und Eisengießerei.  
**Heinrich Lanz, Mannheim.**

Kataloge werden gratis versendet; tüchtige und  
solide Agenten sind erwünscht.

**Für Frauen- u. Herrenfrankheiten**  
**Dr. med. J. Rosenthal,**Herdinandstraße Nr. 6, 1. Etage,  
Sprechstunden täglich von 9-11, 2-4 Uhr.**Das Bettfeder-Geschäft**  
von J. F. Kockisch,

91 Louisenstraße 91.

empfiehlt sehr reichhaltiges Lager böhmischer Schleifzähne,  
Tannen und fertige Matratze. Alle Arten Betten werden  
schnell gereinigt, aus Verlangen gehandelt, auch das Weben  
und Flechten der Matratze mit übernommen.

zu verkaufen: Bettdecken, Matratzen, Kissen, etc.  
Sitzmöbel, Klappstühle, etc. Kittanstalt, a. d. Mauer 3.

**H. Schurig,**  
34 grosse Plauensche Strasse 34.  
empfiehlt sein großes Lager von  
**Korbwaaren**  
einer genügenden Beachtung.  
Reisekörbe, Kinderwagen und Fahrräder  
zu dem Preise von 5 bis 25 Thlr.

**MATICO - INJECTION**  
VON GRIMAUT & C° APOTHEKER IN PARIS

kannt werden und wird ausschließlich durch die Gesamtpreisung der Sonnenblume und deren Früchte gezeigt zur Bekämpfung der Sonnenblume und deren Früchte. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei akuten Fällen angewendet, und nach diesem Mittel ebenfalls raschen Erfolg verhältnisweise von der Medizinischen Räte und Ärzte bereits vor mehreren Jahren admittiert. Preis 24 Gr. pro fl. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Nebenlage in Dresden bei Petten Spaltheholz u. Blei.

Detaillierte Verlauf in den Apotheken.

**Oscar Baumann's  
aromatisches Zahnu. Mundwasser.**

Dasselbe, anerkannt als eines der besten Zahnu. Mundwassergemüths und am besten von derselben alte wie die heutigen Pariser und Wiener dentarischen Walparate, dient besonders zur Erhaltung der Zähne, nicht außerordentlich kostspielig und erheblich auf das Zahnschleiß und befreit jeden übeln Geruch aus dem Munde, ist derzeit durch zahlreiche Zähne und Mundkrankheiten beworben, außerdem ist dasselbe blädt und zwar mit einem Erfolge gegen alle Zahnschleißer angewendet worden. 1 Tropfenflasche kostet 7.- u. 10.- Pf.

zum Ausgießen des Mundes,  
a. fl. 5, 10, 15 u. 20 Pf.

**vorzügliches Zahnpulver.**

a. Schachtel 5 Pf.

in allen Graden und Qualitäten,

2., 3., 4., 5., 7.-, 10.- Pf.

Alle renommierten engl., franz. u. deutschen Zahnpulver u. -Pulpa empfiehlt

Frauenstrasse Nr. 10.

Parfumerie - Handlung.

**Bad Soden am Taunus.**  
Eisenbahnstation.  
Eröffnet am 1. Mai.**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem geschickten Publikum von Blasewitz, Loschwitz und  
umgegend gehe ich hiermit ergeben an, daß ich am

Donnerstag den 27. Mai 1875  
in Blasewitz, nächst der Station des

Pferdebahnhofes, eine

**Schweizer-,  
Butter-, Weiss- u.  
Brot-Bäckerei**

eröffnen werde.

Bei dem Vertrauen, mit dem ich während meines 3jährigen Aufenthaltes als Inhaber der Lößnitzer Bäckerei von allen Seiten des Publikums beachtet worden bin, gebe ich der Hoffnung Raum, auch in meinem neuen Unternehmen unterzuhängen zu werden, umso mehr, als ich es mir zur Aufgabe gestellt habe, den Anforderungen nach allen Seiten hin zu genügen.

Haushälterisch empfiehlt ich den gebacken. Herrschäften ein  
gutes, kräftiges, reines Roggenbrot (täglich neubacken),  
wie sämtliche Weißbäckereien ihr Haubeküchen, welche  
bei Bestellungen frei in's Haus geliefert werden.

Außerdem erlaube ich mir auf mein reichhaltiges Buffet mit  
allen feinen Schweizer- und Butterbäckereien, ausgezeichneten  
Caffee, Thee, Chocoladen, Cacao, Limonade und  
feinen Liqueuren in den elegant ausgestatteten Localitäten  
ausmerksam zu machen und bitte um geneigten zahlreichen Besuch.

Hermann Junghans.

**Sächsische  
Lombard-Bank.**

**Auction.** Freitag den 28. Mai, und nach  
Bestinden den folgenden Tag, Vormittags von 10 Uhr  
an, gelangen in unserem Lagerhaus,  
kleine Packhofstraße 2, Niederlage Nr. 10,

ca. 60 Dhd. div. seidene und halbseidene Tücher,  
10 Tischgedecke, à 6 Personen,

15 Dhd. Handtücher,

7 Dhd. Jacquard-Tücher,

19 Dhd. Servietten und  
100 Dhd. Bucklin-Handschuhe

in einzelnen, nach Bestinden auch in größeren Posten zur Ver-  
steigerung durch

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

Die Direction.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24. Mai 1875.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirkssager- und Rathaus-Auct.

Dresden, den 24.

# Waldschlösschen.

Graebest Unternehmer erlaubt sich den gebetenen Bewohnern Dresden, sowie Fremden sein prachtvolles, unmittelbar an die neuen archäologischen Militär-Etablissements grenzendes und in der Nähe des neuen großen Kunstuferwerkes gelegenes Stadtschlösschen auszurichten und zum Besuch einzuladen. Welches ich mir, den gebetenen Besuchern der Militär-Bauern und des Wasserwerkes mein großes direkt an der großen neuen Militärstraße und neuen Rossmarkt aufgestelltes Restaurant. Seit als einen schönen Erholungspunkt zu empfehlen.

Zugleich erlaube ich mir das recht zum Ausschank gesetzte Salvatorbier als etwas ganz Vorzügliches zu empfehlen, so auch ein seines Lagerbier und Neubairisch. — Die Verbindungen zwischen Dresden und Waldschlösschen durch Omnibus und Dampfschiff geschehen aller 10 Minuten. Landungsplatz der Schiffe unmittelbar am Waldschlösschen. Hoteladressen.

**Heinrich John.**

## Cement-Statuen

### Restaurant Kaufmann,

Neustadt-Dresden, Hauptstraße 5,  
Parterre und 1. Etage,

empfiehlt einem hochgezehrten Publikum seine prachtvollen, s. J. neu restaurirten Räumlichkeiten mit separaten Zimmern, viel von Raum, aus's Beste. **Diners à part** von 1 bis 6 Mark; bis zu 15 Mark nach vorheriger Bestellung in separaten Salons. **Gäste und halbe Portionen** nach Auszahlung der Rechnung zu jeder Tageszeit. Keine Miete mit allen Freudenarten des Salons.

**Großes Czernowitz** (Schmidts) und **Stauffelsteiner** (Weißlich) **Exportbier**, **U. Lagerbier**, deutsche und französische Weine. Kästnerflasche Bedienung, sollte Preise.

Hoteladressen von F. W. Kaufmann.

### Victoria-Höhe

Restaurant Loschwitz Restaurant wieder eröffnet, höchst romantisch gelegen, empfiehlt sich einem gebetenen Dienstlizen mit auswärtigen Publikum ganz ergeben. Weine gut, Preise auf Eis, Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Bedienung prompt, Passage bequem. Auch stehen die Voraussetzungen für Vereine, Schulen und Familienfeiern. Vogelküchen etc., sowie Zimmer für Gesellschaften zur Disposition.

Hoteladressen von A. Beyer.

### Naumann's

Schwimm- und Badeanstalt, am linken Elbufer, unterhalb Anton's, empfiehlt sich zum Beginn der Badesaison zur gefälligsten Verwendung.

### Saalbach's Annonsen-Bureau.

Unterschiede macht hiermit ergebenst bekannt, daß dieselbe nach Ableben ihres Eigentümers das Geschäft unter obiger Firma fortsetzt und dient um gütigster Beratungen.

Henriette verw. Saalbach.

**Auction.** Donnerstag, den 27. Mai und folgende Tage Vormittag von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an gelanzen Landhausstraße 22 (British Hotel) in Folge gänzlicher Geschäftsaufgabe des Herrn G. Pariser der bedeutende Bestand an

Murz- und Galanteriewaren, worunter Spardose, Gläser, Portemonnaies, Damenschädel, Photographic-Alben, etc., etc., Kleckskälze, silberne Besteck u. zur Versteigerung.

C. H. Viertel, Auctionator u. Varior.

### Matratzen

von horizontal. Stahlrahmen, Gedrehte Dauer, Mittelfest, weichlich und elastisch. **Polstermöbel** Lagen aller Art, sowie eiserne Bettstellen à 3 Uhr. Katalog v. G. Müller, Scheidlerstr. 15.

Eisengeschäfte, Fabrik u. Lager von Kaminsky & Müller Seilergasse 6, nächst der II. Plauenschen Gasse.

### Gasthofs-Verkauf.

Welchen Dresden und Tharau ist ein frequentirter Gasthof, direkt an der Hauptstraße, in volkreichster lebendiger Gegend, in einer bedeutenden Ortschaft 1 Stunde von Dresden gelegen, billig zu verkaufen. Dieser Grundstück hat große, freundliche Räumlichkeiten, ein Saal, Gesellschaftsraum, Almosenzimmer, mit gutem zentralen Schlachthaus, Fleischgewölbe und Ladens, große Gebäude, dazu einige 20 Schafställe, Scheune, Ofen- und Schank-Küche, 6 Schaff. Futterkarren, 14 Stücke Schwedde (Zäuler) und eine Melkziege, unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleichbares Bezahlung an den Meistbietenden zu versteigern.

massiv, in scharfer, künstlerischer Darstellung bis Lebensgröße à 40—150 Mt. aufgestellt zu sehen in Dresden, Bautzen, Görlitz, Spremberg, Pirna, Leipzg u. c. empfiehlt C. Maul, Schloßstraße Nr. 10 zweite Etage.

### Kirchenbau-Verdingung.

Da bei dem am 20. Mai d. J. abgehaltenen Termin für eine öffentliche Concurrenz in Bezug auf die Übernahme des Neubaues der Kirche zu Berggießhübel eine den Erwartungen des Kirchen-Vorstandes entsprechende Förderung nicht stattgefunden hat, so schreibt derselbe hiermit eine neue Concurrenz aus mit dem Werben, daß die Baugewerke, welche sich um den genannten Bau bewerben wollen, die Planpläne u. sonstigen Unterlagen vom 28. Mai an beim Herrn Bürgersmeister Flohr alther einsehen, sowie die Kopien der Zeichnungen und die Blätter gegen eine mögliche Gebühr in Empfang nehmen können, und daß die Gewerbe von den Bewerbern ausgenutzt, bis zum 3. Juni d. J. versiegelt und frankirt anhier einzuschicken sind, worauf die Entscheidung des Kirchen-Vorstandes über die Vergabe des Banes bis zum 10. Juni erfolgen soll.

Berggießhübel, den 24. Mai 1875.

### Der Kirchenvorstand.

**Dessauer Milch-Vieh-Auction.** Am Freitag den 4. Juni, Mittags 12 Uhr, lassen wir einen Transport der üblichen und schweren Dessauer Kühe mit Säugern, sowie hochzogenen Kalben auf den Scheunenplatz in Dresden verauktionieren. Wartenburg d. Wittenberg. Kühnau u. Richter.

**Auction.** Wegen Vollendung des Brückenbaues bei Niederwartha abholte ich, Montag den 31. Mai, Vormittags von 10 Uhr ab, die Bauteile am rechten Ufer unterhalb Niederwartha liegenden, während des Brückenbaues zur Restaurierung benutzten.

**Gebäude** von Holz, Fachwerk mit Ziegeln ausgelegt und mit Dachpappe gedeckt, auf den Kubenfuß, sowie ferner 1000 Kubikfuß Baumholz, 12 Amboskötze, 30 etliche Bettsätteln mit Bettinen, Buffet-tische, Schränke, Tafeln u. Bänke, 2 Sofas, Tische, Stühle, Koffer, Uhren, 3 eiserne Ofen, 2 eiserne Kessel, 1 Decimalewaage, Küchenwangen mit Gewichten, 1 eisernen Fleischblock, 1 neubritisches Brunnen, silberne Küchen- und Schank-Küche, 6 Schaff. Futterkarren, 14 Stücke Schwedde (Zäuler) und eine Melkziege, unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleichbares Bezahlung an den Meistbietenden zu versteigern.

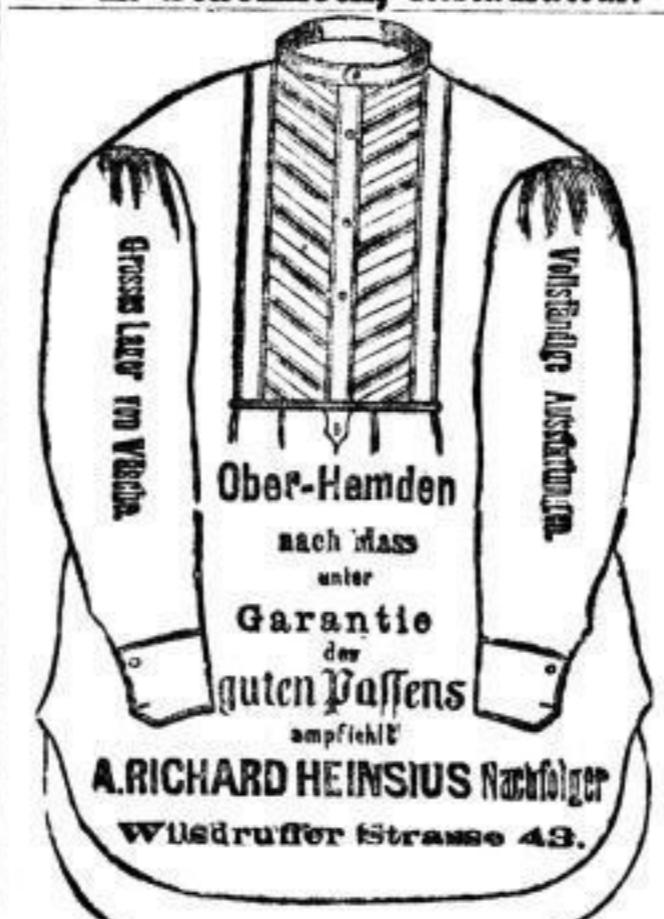
Kötzenbroda, den 24. Mai 1875.

### L. Stackfleth, Restaurateur.

**Ober-Hamden** nach Mass unter Garantie des guten Passens empfiehlt

A.RICHARD HEINSIUS Nachfolger

Wilsdruffer Straße 43.



### Die Telegraphen-Bau-Anstalt



Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser, electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc.

Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Effectuierung

zu solidesten Preisen unter Garantie.

### Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Besitzer eines luxuriösen Fabrikationshauses mit einem jährlichen Einkommen von 2-3000 Thlr., sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, welche geheiligt sind, auf dieses wirklich reelle Geschick einzutragen, wollen ihre Adressen unter ferner Angabe ihrer Verhältnisse und Bildung der Photographie an die Cred. d. W. unter Cif. S. 180 senden. Direktion wird zugeführt.

### Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, im Besitz eines gängbaren Geschäftes, sucht eine Lebensgefährtin mit einem Verdienst. Geh. Adv. unter M. 500 nebst Photographie Kaufhausamt Dresden erbeten. Direktion Oberhause.

### Großherzogthum Sommer-

Leopold, Muster, daß Schönheit und Vollkommenheit in dieser Art, sowie andere Gruppen- und Gruppenempfehlungen die Garantie von C. Rücker, Strieben 60c, sowie in meinem Blumenverkauf Berggäßel 10.

### Bacht-Gesuch.

Zwölfe eines Handwerksaushalte ich bis zu Johanniter unter einer Produktionsgeschäft oder Gewerbe mit Inventar zu verkaufen, sei es auf dem Vande oder in der Stadt. Werthe Adv. bitte ich baldmöglichst unter F. A. 42 in die Cred. d. W. abzugeben.

### Verbürgte Wiedererzeugung

der gänzlich verlorenen und verschwundenen Sachen durch wiederkäuende Nachwuchs u. 500 Thlr. obigen Geschäftes werden gleich gefunden. Anfragen mit Kettensachen an M. Seifert, Bahnhofstr. Namens I. Sachsen.

### Für Damen.

Nach neuester, leichtfahrlicher Methode enthebe ich durch einen Unterknot im Schneidern, Makrinen, Schnittzeichn. Zuschneiden, Nähen und Arrangieren der verschiedensten Roben. Neuer Katalog 31. Mai.

### Margaretha Jäger,

Schloßstraße 28, 3. Etage. Ein Colonial und Produzentengeschäft mit seinem Restaurant in bester Lage der Altstadt ist zu verkaufen. Nähe Umsatz circa 60,000 Thlr. Kosten von 12 bis 3 Uhr bei E. Bernhardt, Wallstraße 9, erste Etage.

### Zöpfe! Chignons!

werden aus Kämminahren sauber und dünn gekräzt. Anfrage nach außerhalb prompt abgeführt von J. Oppen, Kreisstr. 65.

### Schwarze Tassete, Rips-Tassete

bis 40 Uhr empfiehlt Julius Thiele, 19 Wallstraße 19.

### Cattun

in größter Auswahl, à 45 Uhr.

### Eug. Reineu

à 50 Uhr. Bacht-Geselle.

### Blaudruck

empfiehlt in großer Auswahl Julius Thiele, 19 Wallstraße 19.

### Julius Thiele,

19 Wallstraße 19.

### 4 Lamas

in größter Auswahl empfiehlt

### 10 Wallstraße 19

Julius Thiele.

### Ein Tafelpiano

von vorzügl. metallisiertem Ton,

mit Metallplatte, emal. Mechanismus

und soff wie neu, ist für 115 Thlr.

zu verkaufen. Rossmarktstraße 18, III.

Ein junger Kaufmann,

der sich in 2 Monaten eingerichtet,

sucht auf die betreffende Wohnung

günstige Mietbeleihung. Offer-

ten unter B. 2 Cred. d. W. erh.

### Pianinos

zu Kauf und Miete. Rossmarkt-

straße Nr. 2, parierte.

Trachenberge bei Dresden, 10 Min. vom Hauptbahnhof, empfiehlt die größte Auswahl von den größten bis zu den kleinsten Hagebutten: Leonberger, Rauschländer, Bernhardiner, F. Buder, edle Hattenländer, kleine Punktier, kleine kleine Dacke, Waldbutte, edle Woppe und andere mehr.

Sämtliche Hunde sind Templer und in Dresden und Umgegend nicht so leicht aufzutreiben.

Nur Gesundheit, Alter und Preisur Garantie.

A. Herrmann.

Trachenberge bei Dresden, 10 Min. vom Hauptbahnhof,

empfiehlt die größte Auswahl von den größten bis zu den kleinsten Hagebutten: Leonberger, Rauschländer, Bernhardiner, F. Buder, edle Hattenländer, kleine Punktier, kleine kleine Dacke, Waldbutte, edle Woppe und andere mehr.

Sämtliche Hunde sind Templer und in Dresden und

Umgegend nicht so leicht aufzutreiben.

Nur Gesundheit, Alter und Preisur Garantie.

A. Herrmann.

Trachenberge bei Dresden, 10 Min. vom Hauptbahnhof,

empfiehlt die größte Auswahl von den größten bis zu den kleinsten Hagebutten: Leonberger, Rauschländer, Bernhardiner, F. Buder, edle Hattenländer, kleine Punktier, kleine kleine Dacke, Waldbutte, edle Woppe und andere mehr.

Sämtliche Hunde sind Templer und in Dresden und

Umgegend nicht so leicht aufzutreiben.

Nur Gesundheit, Alter und Preisur Garantie.

A. Herrmann.

Trachenberge bei Dresden, 10 Min. vom Hauptbahnhof,

empfiehlt die größte Auswahl von den größten bis zu den kleinsten Hagebutten: Leonberger, Rauschländer, Bernhardiner, F. Buder, edle Hattenländer, kleine Punktier, kleine kleine Dacke, Waldbutte, edle Woppe und andere mehr.

Sämtliche Hunde sind Templer und in Dresden und

Umgegend nicht so leicht aufzutreiben.

Nur Gesundheit, Alter und Preisur Garantie.

A. Herrmann.

Trachenberge bei Dresden, 10 Min. vom Hauptbahnhof,

empfiehlt die größte Auswahl von den größten bis zu den kleinsten Hagebutten: Leonberger, Rauschländer, Bernhardiner, F. Buder, edle Hattenländer, kleine Punktier, kleine kleine Dacke, Waldbutte, edle Woppe und andere mehr.

Sämtliche Hunde sind Templer und in Dresden und

Umgegend nicht so leicht aufzutreiben.

Nur Gesundheit, Alter und Preisur Garantie.